

Daher, denn an diese Tafel sehen nicht weniger als neungründige Häuser und 49 Pringen aus regierenden Häusern, neben Koopfeld als Vertreter der Union und Bignon als Vertreter der französischen Republik. Beide hatten als Vertreter ihrer Länder hervorragende Plätze inne. Mehrere Pringen des Hauses Orleans waren gleichfalls anwesend und sahen an denselben Tische mit dem offiziellen Vertreter der französischen Republik. Nachdem die Tafel aufgehoben worden war, wurde das Geleise der fremden Bürgerschaften König Georg vorgeleitet.

Deutsches Reich.

*** Zum Reichshaushaltsetat für 1911** schreiben die Berliner politischen Nachrichten: In den einzelnen Reichspreffschriften wird jetzt bereits mit der Vorbereitung der Annahmen zum Reichshaushaltsetat für 1911 be- rathen. Während in Preußen die Einzelverträge ihre Vorarbeiten zum Finanzministerium bis zum 1. September einzureichen haben, kniff diese Preß im Reich bis zum 1. August. Dann müssen alle Reichspreffschriften ihre Forderungen für das nächste Finanzjahr ausgestellt haben. Es sind bis dahin noch etwa zwei Monate. In ihnen müssen die Forderungen mit ihren Begründungen aufgestellt sein. Daß in der Finanzlage des Reiches kein Anstoß vorliegt, mit anderen als unbedingten notwendigen Forderungen hervortreten, ist bekannt. Wenn auch das Etatsjahr 1909 für die Reichskasse einen Ueberschuß gebracht hat, so ist doch der Rest der danach immer noch verbleibenden ungedeckten Matrikulumlagen des Jahres außerordentlich groß. Teilweise wird er im Etat für 1911 abgebildet werden müssen. Notwendige Neuausgaben mit beträchtlichen Summen in den nächstjährigen Etat eingestellt werden. Außer der schon erwähnten Ueberrückung der ungedeckten Matrikulumlagen für 1909 kommen hier die Seeres- und Flottenausgaben, die Steigerung der Reichs- und Landesausgaben, die Steigerung der Reichs- und Landesausgaben, die Uebernahme der bisher durch den Invalidentfonds gedeckten Ausgaben u. a. in Betracht. Aus alledem geht hervor, daß von anderen Neuausgaben, wie von denen, die als Konsequenzen früherer Beschlüsse anzusehen sind, im nächstjährigen Reichshaushaltsetat wohl nicht viele Berücksichtigung finden können. Noch mehr als dem Etat für 1910 wird dem für 1911 die Sparmaß- nahmen ihren Stempel aufdrücken.

*** Ueber einen beabsichtigten Besuch des Kaisers in Sorocaimo** und Kaiser Wilhelm's, daß man in Sorocaimo und Kaiser Wilhelm's erwartet, und zwar im Anschluß an die Verhandlungen in Betreff der anglo-berlinischen Grenze, an denen der Kaiser als Großherzog Friedrich teilnimmt. Der Kaiser wird dann über Aquila und die Adria oder das Mittelmeer hin- kommen. Kaiser Wilhelm würde die für den Kaiser Franz Josef in Sorocaimo hergerichtete Wohnung benutzen. Der Kronprinz Erbprinz Franz Ferdinand werde dem Kaiser Wilhelm begleiten und somit den unannehmlichen Provinzen seinen ersten Besuch abstatten. — Besichtigung des abzuwarten.

*** König Georg V. von England** wird, wie verlautet, außer der bereits innehabenden Cheffstelle des 8. Kavallerie-Regiments auch die des 1. Garde-Dragoon-Regiments, dessen Chef sein verstorbenen Vater war, und bei dem er à la suite hielt, erhalten. König Edward VII. hand gleichfalls à la suite dieses Regiments, dessen Chef seine Mutter, die Königin Victoria, war, und erhielt nach ihrem Tode die genannte Cheffstelle.

*** Ernennung.** Die der Reichsregierung" nunmehr amtlich bekannt, hat der Kaiser den bisherigen ersten Sekretär bei der Gesandtschaft in Haag Legationstrafen von Oede zum deutschen Gesandten bei den Republiken Peru und Ecuador ernannt.

*** Kaisermandat und Hofsekkrete.** Die Hofsekkrete wird zur Durchführung der Generaldekrete der sechsjährigen

Kaisermandat über herangezogen werden; die Detailpläne hierfür sind bereits ausgearbeitet.

*** Aus dem auswärtigen Reich.** Das bisher mit der deutschen Gesandtschaft in Sofia — der Gesandte Freiherr von Romberg war zugleich Generalconsul — ist nunmehr aufgehoben worden. Dafür ist das bisherige deutsche Konsulat in Sofia — das nach Sofia verlegt worden. Es gibt also noch jetzt ein in der bulgarischen Hauptstadt neben dem deutschen Gesandtschaft ein deutsches Konsulat, an dessen Spitze der bisherige Konsul in Sofia, Dr. Krause, tritt. Der Kaiser in Sofia hatte der Konsul Dr. Krause seit 1907 inne; vorher war er Vizekonsul in Genoa. — Diese Neuerung ist noch eine Folge der Erhöhung Bulgariens zum selbständigen Königreich. So lange Bulgarien ein der Türkei tributäres Fürstentum war, unterhielt es ein besonderes deutsches Konsulat, an dessen Spitze nur einen diplomatischen Agenten und Generalconsul. Nach der Anerkennung des Königreichs Bulgarien wurde dann die diplomatische Agentur in eine Gesandtschaft umgewandelt, mit der das Generalkonsulat jedoch verbunden bis zu der jetzt erfolgten Neuerung verbunden blieb.

*** 25 Jahre Berufsangehörigen.** Am 1. Oktober d. J. werden die meisten der Berufsangehörigen der Staatsangehörigen inhaftet auf eine jährliche Tätigkeit zurückgeführt können. Wie wir hören, werden in verschiedenen Berufsangehörigen den Berufsangehörigen der Staatsangehörigen die über ihre jährliche Tätigkeit eine zusammenfassende Darstellung zu geben bestimmt sind.

*** Innungen und Arbeitgeberverbände.** Zahlreiche Innungen haben von der ministeriellen Verfügung, Arbeitgeberverbänden in Form von Innungen zu bilden, in diesen Beispielen folgen, so daß in absehbarer Zeit die Mehrzahl aller Innungen den Arbeitgeberverbänden zugeordnet werden muß.

*** Die Kommission des Wirtschaftlichen Ausschusses für Handel und Schiffahrt** trat gestern im Reichsamt des Innern zusammen, um die Bedingungen der neuen französischen Zolltarif- tabelle zu erörtern.

*** Das Gesetz über die Zulassung des Reichsgerichts** wird bereits mit dem 1. Juni in Kraft treten. Von diesem Termin ab wird die Revisionssumme von 2800 auf 4000 Mark erhöht. Man rechnet damit, dadurch etwa 1200 Streitgegenstände in Zukunft den Weg zum Reichsgericht zu verlieren. Von diesem Zeitpunkt an werden die Revisionssummen für die verschiedenen Instanzen in der Regel auf 1000 Mark zu setzen, die Oberlandesgerichte sind zur vorläufigen Vollstreckung ihrer Urteile befugt, doch hat das Revisionsgericht auf Antrag anzuordnen, daß die Zwangsvollstreckung einstweilen einzustellen ist, wenn nachgezeigt wird, daß die Vollstreckung einen nicht zu erlegenden Schaden bringen würde.

*** Zur Wahlreform.** Zu der bereits mitgeteilten Er- klärung der reichsweitigen westfälischen Bezirksgruppe des Reichsbundes veröffentlicht der letztere jetzt folgende Kund- gebung:

Wir erkennen durchaus nicht die Vorteile, welche eine Steuererhöhung in größerer Weise in Bezug auf die bessere Vertretung der gewerblichen Kreise bieten kann. Es darf aber gemäß den Ausführungen der Witzelungen des Reichsbundes vom 1. Mai d. J. nicht übersehen werden, daß keine Wahlreform die Interessen der Gewerbetreibenden, welche nicht die direkte Wahl und eine angemessene Vertretung der Gewerbetreibenden eine Vermehrung der Zahl der Abgeordneten vorzuziehen gewissermaßen Wahlkreise gewährt.

*** In der Frage der Vereinigung der bestehenden Kur- schriften** ist, wie wir hören, zum 8. nächsten Monats eine Konferenz von Vertretern der Reichsregierung und der Bundesstaaten einzuberufen worden. Auch der öster- reichischen und schweizerischen Regierung ist eine Vertretung

durch Entsendung von Kommissaren, die mit beratender Stimme an der Konferenz teilnehmen können, anheim- gestellt. Der Reichsminister der öffentlichen Verwaltung, das im Reichsminister der öffentlichen Verwaltung, Dr. Malinowski führen. Das umfangreiche Material, welches von den ver- schiedenen Interessengruppen feierlich bei den an- stehenden Reichstagen eingegangen war, ist inzwischen von drei sachverständigen Vertretern der Gewerbetreibenden und Arbeitervereine zu Gutachten verarbeitet worden. Auf Grund dieser Gutachten soll nun in der Konferenz am 8. Juni durch Formulierung von Fragen und Aufstellungen von Thesen der Beratungsstoff vorbereitet werden für die große Tagung, der dann die endgültige Entscheidung überlassen bleibt. Es ist also nicht ausgeschlossen, daß nach vor Ablauf dieses Jahres die Frage zu einer endgültigen Lösung gebracht wird, ob und in welcher Form eine Ver- einigung der bestehenden beiden Hauptkreise möglich ist.

Ausland.

Frankreich. Dem aus etwa 150 Verzeiten bestehenden nation- alen Syndikat für soziale Bedingnisse ist auf Ansuchen der Partei zur Arbeit und damit die Aufnahme in den Allgemeinen Arbeits-Syndikat-Verband gewährt worden. Das Syndikat, das bereits dreimal vergeblich gestiftet worden war, ist damit begründet, daß mehrere Verzeite wegen ihrer bei Arbeits- unfällen ausgeschütteten Beizugnisse von Arbeitern gerichtlich be- lang und verurteilt wurden. Der Arbeitsverband ist deshalb verpflichtet, die Verzeite zu schließen.

Italienische ehemalige Deputierte, die bei den ersten Wahlen unterlegen sind, haben sich an die Regierung mit dem Ansuchen gewandt, ihnen Stellen im Staatsdienste anzutragen. Wie verlautet, ist die Regierung entschlossen, dieses Ansuchen durchaus unberücksichtigt zu lassen.

Die russische Reichsversammlung begann am Freitag die Beratung über die Gesetzesvorlage zur Einführung von Cement- und Zement- stein für die Gouvernements Witikowsk, Riew, Michailow, Wjatski, Wjatski und Kowalew. Der Ministerpräsident Stolypin befürwortete in längerer Rede die Gesetzes- vorlage. Der Ministerpräsident wies auf den Stand von Beispielen aus der Geschichte nach, daß das Streben der russischen Arbeiter, den russischen Arbeiter zu unterstützen, nur durch eine massen, zum Gegenteil geführt habe. Die Regierung sei geneigt gewesen, das 1908 ausgearbeitete Projekt fallen zu lassen und eine auf einer proportionalen Vertretung basierende und auf den Schutz der russischen Staatsinteressen gerichtete Vorlage auszu- arbeiten. Jedoch der Regierungsvorlage ist nicht, die Rechte der Arbeiter in den russischen Fabriken einzuschränken, sondern den Schutz der Rechte der russischen Arbeiter zu stärken.

Schweden. Der Reichstag hat eine Regierungsvorlage betr. die Errichtung einer elektrischen Kraftstation in Borjussfälle sowie betr. die Anlage einer damit in Ver- bindung stehenden Eisenbahn zwischen Gellbore und Borjussfälle und die Einführung des elektrischen Betriebes auf der Bahnlinie von Skaraborg bis zu Reichsgränze angenommen. Die Gesamtkosten sollen 21 1/2 Millionen Kronen betragen.

Zur Kretalage. Die Vollhändler der Schwämmen haben der Borsia die angefordigte Note überreicht.

Die Luftschiffahrt.

Eine Zusammenfassung.

Es ist bekannt, daß das preussische Kriegsministerium allen Geschritten auf dem Gebiete der Luftschiffahrt das regie. Interesse zuwendet. Vor einigen Tagen ist nun die Nachricht verbreitet worden, daß Kriegsministerium beschließt, dieses Interesse durch den Ankauf der beiden Aero-Stationen, die das Eigentum des Reichlichen Aero-Fliegers in Berlin sind, zu betätigen. Diese Meldung ist, wie die „N. C. C.“ schreibt, unzutreffend. Die beiden dem Reichlichen Aero-Flieger gehörenden Aero-Stationen sind unerschütterlich und nur dazu bestimmt, den Reichlichen Fliegern die Möglichkeit zu Luftschiffahrt zu bieten. Es hat daher auch niemals im Kriegsministerium der Gedanke bestanden, sie zu ver- kaufen.

Die Ankunft des Doppeldecker Luftschiffes in Wien wird zwischen dem 6. und 8. Juni erfolgen. Die Fahrt geht von Friedrichshafen längs der Weltbahnhöhe bis St. Gallen. Das Luftschiff überquert dann die Donau und nimmt eine Zwischen-

eindringlich-wohlwollenden Ernst, auf die unaussprechlichen Folgen hingewiesen.

Wie er nun wiederum, wie schon so manches Mal, mit Jeanne in einer kleinen Oester von Torre del Greco sah, beschloß er, sie zu bitten, auf immer dem gefährlichen Ge- werbe zu entsagen und lieber den Sprung in die Ehe zu wagen, in die Ehe mit ihm. Es war in den ersten Tagen des jungen italienischen Frühlings. Zoghaft und düstert wie ein ungemeinlicher Schleier lagerte das erste Grün hier und da auf der jungfräulichen Erde. Tiefblau und regungs- los dehnte sich der weite Golf zu ihren Füßen während zu ihren Füßen die wohlbeliebte Spitze des Vesuvius in er- habener Ruhe thronte, weißlich das Gelände überdeckend und übertrag von einer grauen Rauchwolke, deren Gestalt wie unter Einwirkung einer leichten Brise sich dehnte und zusammenzog.

Der Wind, ein lustig und verstimmt dreinschauender Alter in fülligem Haar, brachte einen guten Tropfen in itobunlichster, langweiliger Weise, und während er die Hand beschattend über die Augen legte und zum Gipfel des alten Feuerberges emporblickte, sagte er: „Gefällt mir gar nicht, der alte Bursche. Macht sich wieder zu schaffen und tumort ganz ungemächlich unter unsem Weinbergen. Sehen Sie den feinen schwarzen Streifen, der sich durch die lichte Rauchwolke hindurchschlingelt? Gefällt mir nicht; gefällt mir gar nicht.“

Und indem er mit der ausgestreckten Rechten auf einige Bilder an der Wand hinwies, wo mit großen Farben ein Ausbruch des Vesuvius dargestellt war, fuhr er fort:

„Es sind jetzt so etwa hundert Jahre her, da geschah einer der furchtbaren Ausbrüche des Berges, der diese Stadt fast gänzlich vernichtete. Mein Vater hat uns oft erzählt, wie Hunderte von Leuten damals unter den zu- sammenstürzenden Gauern begraben wurden. Und das sind nun gerade hundert Jahre her, und der Berg gefällt mir nicht, gar nicht!“

Jeanne und Carlo hatten ihm feinerlich gelächelt, und der junge Artzt konnte sich eines Rächels nicht erheben, als der grauhaarige Alte bei seinen Worten ganz in Hitze geriet. „Nun, aber bitte nicht nachdenklich zur Höhe empor- blickt, als würde sie sich in den Obenken geführtes Gespräch mit lauter Stimme fort, sagte sie:

„Reben diese guten Leute, die ein klein wenig wie wir dachten? Tag für Tag sind sie der Gefahr ausgesetzt, daß der alte Bursche da oben über uns hinweg und diese ganze

Gerlichkeit unter einem Meer von Sand, Nässe und Lava begräbt. Der beständige Woblich des dräuenden Atelen hat sie zwar ein bißchen eingewöhnt, aber sie sind doch stets der Gefahr bewußt, die täglich flüchtlich über sie herin- kreden können. Und trotzdem bleiben sie an der liege- wordenen Stelle, hängen düsterlich gerade um so inniger an ihr, als die Gefahr ewig lauert. Und du willst, daß ich meine Scholle verlasse, auf die ich mich geteilt habe, als alle mich im Stich ließen, damals, als die Eltern freiwillig auf diesem Leben schieben und all die guten Freunde nichts mehr wissen wollten von dem Kinde der Selbstmörder.“

Carlo ergriff ihre kleine, weiche Hand: „Bleibt der Schiffbrüchige, den eine rettende Hand von dem Unter- gange bewahrt, an ihr hängen, wenn sie ihn dem Tode zu- getrieben hat? Wird er nicht mit Freunden den Boden be- treten, der ihn vor dem taufend gefahrlohen Zufälligkeiten schützt, vor denen ihn das schmale Brett immer behüten kann?“

Jeanne mußte nichts zu erwidern, und Carlo fuhr er- müdet fort:

„Sieh! die Lächer dieser Länder. Gewiß, sie lieben ihre Väter, trotz seiner Gefahren. Aber wenn der Geliebte nicht und ihnen zurück, wenn sie ziehen in ein anderes Land, das uns Brot genug gibt, unsere Hunger zu stillen, und frische und Blumen und Wein, unter Tadeln zu ver- scheiden, ohne es zu bedauern! — dann werden sie Abschied nehmen von der lieben Stolle und dem Geliebten er- gehen, wohin er sie führen mag. Denn die Welt ist groß und das Glück kann überall sich einstellen.“

Und als Jeanne immer noch schweigend und nur still und traurig ihren Kopf an seinen Arm schmiegte, fuhr er fort: „Doch ist es der Beifall der Menge, der dich fest und festhält. Ach, wenn du wüßtest, wie wenig mir im Grunde diesen Zufallwunder bedeuten. Mir sind ihnen nichts als ein angenehmer Sinnenreiz zwischen Bureauhäus und Schloßstein, als ein jederzeit mißliches erreichbares Mittel, die schlaffen Nerven ein wenig aufzuheitern; wenn es hoch kommt, ein Quell, aus dem ich von der Gähligkeit des Alltags ermüdeten Auge Schönheit trinken will. So ist uns ein Ungerühr mit zeremoniellen Giebeln zu Boden geldend, so schenkt man uns eine Stunde des Be- dauerns, und der kommende Tag läßt unser Bild aus ihrem Gedächtnis aus.“

Als die beiden bei sinkendem Abend den Seimden ab- traten, da hatte sie endlich das heiserste Wort ge- sagt.

Das erste Opfer des Vesuvius.

(Nachdruck verboten.)

Schloß von Sieberz Geller.

Auf dem teilweise ungebauten Gelände, das sich zwischen der Strada di Portici und dem vielbesungenen Golf von Neapel hingießt, hatte seit vierzehn Tagen ein fremder Jüngling sein Geheiß aufgeschlagen, und allwöchentlich zogen starrnweise die lebenslustigen Neapolitaner hinaus, um sich an den edlen Formen der feurigen Kasse, den prächtigen Bewegungen der stierlichen Kunsttreitern, den tummeln Streifen der Gloriums und den nachfolgenden Nimmern der Trapezturner zu ergötzen.

Den „Glow“ oder der dargelohenen Genüsse bildete die tollkühne Luftfahrt der kleinen Modemouille Jeanne de Samarra. Wenn sie sich, hoch oben über den Köpfen der Zuschauer, anstieß, ihren eleganten, ganz in mattem Weiß gehaltenen Motorcar zu betreten, wenn dann die rauschende Musik mitten im Takt mit plötzlichem Aufbruch und das hübsche, seltliche Gesicht mit gerinnendem Räseln in die Tiefe hinunterdrückte, dann erhob sich wie ein Mann der ganze Jüngling, und nach ihm die tausende Fahrt vor sich ging, erfüllte lobender, rauschender Beifall das weite Feld.

Nur einer unter all den Menschen da unten machte sich nie in diesem im Voraus gespannten Bewußt, daß das Carlo Stein, einer der Trapezkünstler. Schweigend lehnte er am Eingang zur Manege, just der Absichtstelle des Motor- wagens gegenüber, und blifte unermüdet zur Höhe. Ihm blieb der billige Sinnentgelt fern, den das halb ungläubige, halb unklare Bewußtsein der drohenden Lebensgefahr auf all die erregten Leuchten ausübte, die sich fern vom Schiffe wühlten. Ihm stand es mit brutaler Deutlichkeit vor der Seele: eine leichte, unmerkliche Erschlüchterung des lustigen Gerüches, ein unvorstelliges Schwanken der Bahn, und das lausende Fahrzeug mußte das Ziel verfehlen und hinunter stürzen.

Carlo liebte die junge, todesmutige Dame, und Abend für Abend zitterte er für ihr Leben, er der selbst Abend für Abend sein eigenes Leben aufs Spiel setzen mußte. Und dieses bangende Gefühl lähmte seine Kraft und hemm- richtigste in gefahrloser Weise das feine Selbstbewußt- sein, die selbstbewußte Sicherheit, deren er so dringend bei seiner Arbeit bedurfte. Der gefährliche Zustand seiner Seele war dem Vater der kleinen Trapezkünstlergruppe nicht entgangen, und er hatte, erlich überdenn, dann aber mit

Don Mittwoch, den 25. d. Mts.
an hebt abermals ein größerer
Transport von mir selbst an-
gekaufter und direkt
importierter, allererstklassiger,
hochgelegener




**englischer
und Irischer**

Reit- u. Wagenpferde

in allen Größen und Farben, worunter auch Jagdpferde für jedes Gewicht sowie mehrere
sehr schöne Cobs sich befinden, unter den billigsten Bedingungen bei mir zum Verkauf.

**Luxus-
Pferdehandlung, Leipzig-Eutritzsch,
Delitzscherstrasse 61. — Telefon 257. [9154]**
Haltestelle der E-Linie der Großen Leipziger Straßenbahn.

Bank für Handel und Industrie

Filiale Halle a. S.
(Darmstädter Bank) Alte Promenade 3
Aktienkapital und Reserven: 191 1/2 Millionen Mark.

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Effekten. — Eröffnung laufender
Rechnungen. — Annahme von Spargeldern. — Scheck-Verkehr. — Ausstellung von Kredit-
briefen auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. — Vermittlung diebes- und feuer-
sicherer Schrankfächer (Safes). — Hypotheken-Vermittlung. [8522]

Waschgefäße

bauerhaft, bill. Wähl. d. H. Sp. 23.
**Zander, Gr. Klaus-
straße 12.**

Guttdgeschirre,

nur eigene solide Fabrikate, kaufen
Sie am billigsten bei [2204]
**H. Langrock Nachf.,
Poststraße 9/10.**

Krebse,

Reisböden p. Rucht
Schod 10 Mkt.,
berufen 18597
**Glauer & Comp., Rattowitz,
Buchtanleiung gr. u. franko.**

Gartenschläuche,

Mundstücke, Verschraubungen, Schlauchrollen etc.
Eulner & Lorenz, Frankenstr. 7 I.
Tel. 320.

Flügel Rönisch Pianos

Albert Hoffmann, am [9129]
Riebeckplatz.

MEYs Stoffwäsche

der Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferant
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, und waschen sich
kaum zu von Leinwandwäsche
unterscheiden.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 33
Albin Hentze, Schmeerstr. 24, Karl Pritschow, Bernburgerstr. 98
Th. Loebeling Nachf., Schmeerstr. 15, Rich. Wagner, Königstr. 5
Louise Kitzke, Magdeburgerstr. 13a, F. Müller, Leipzigerstr. 29
Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, C. A. Böhm, Geiſtſtr. 50
Carl Rehe, Rannischestr. 5, Paul Elässer, Marsbergerstr. 5
Friedr. Rosch, Gr. Steinstr. 38, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19
Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 63, Otto Lützenkirchen, Mansfelder-
str. 50, C. Oberfelder, Alter Markt 24, A. Hugo Springstein,
Krausenstr. 10; — in Giebichenstein bei Wilhelm Freitag: —
in Schkeuditz bei Carl Diesel und H. Renner. [8509]

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen
Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch
unter denselben Bezeichnungen angeboten werden, und fordere
beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich



Zum Wohl der gesamten
Schuljugend

Flapp-Schreibpult

D. R. G. M. 289013
beansprucht wenig Platz, auf
jedem Tisch verwendbar, wird
nach Gebrauch zusammen-
geklappt und an der Wand
aufgehängt. Umfallen des
Einzelblattes unmöglich.
Echtliche mit Filz bezogen 10 Mkt.
zu haben in Halle:
W. Assmus, Merseburgerstr. 108.
C. A. Böhm, Geiſtſtr. 50.
P. Elässer, Merseburgerstr. 5.
Glückner & Niemann, Alte Prom. 7.
Th. Lühr, Poststraße 6.
A. G. Lutsch, Sophienstraße 4.
Joh. Nietschmann, Kleinmieden 6.
A. Oehlert Nachf., Leipzigerstr. 66 a.
Paul Rosch, Gr. Steinstraße 38.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. [8144]



Bücherrevisor

Carl Gieseguth's

Handelslehranstalt,
Halle a. S., Sternstrasse 13,
beginnt neue

Tages- und Abendkurse

für Herren und Damen zur
Ausbildung in kaufm., landw. und
gewerblich. Buchführung, Maschinen-
schreiben, Schönschrift, Steno-
graphie, Kontorpraxis, Sprachen etc.

täglich.

Honorar mässig.
Nur Einzel- Unterricht.
Femruf 3013. [2479]
— Prospekte gratis. —
— Viel. beste Empfehlung. —

Möbel-Geschäfte

nachstehender
Firmen

bleiben vom 15. Mai bis 15. September

Sonntags von 1/2 10 Uhr an geschlossen.

Gebr. Bethmann, Gramm & Börner.
B. Grunewald, C. Hauptmann, Hallesche Tischlermeister.
R. Harmann, Gebr. Kroppenstädt, A. Martick Nachf.
R. Naumann, Reinicke & Andag, G. Schaible.
Vereinigte Tischlermeister. [8561]

Ich Anna Csillag



mit meinem 185 cm langen **Riefen-Vorley-Saar** habe ich es
infolge 14 monatlichen Gebrauchs meiner selbstherunden Pomade
erhalten. Diefelbe ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der
Saare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des
Saarbodens anerkannt worden; sie besorgt bei Herren einen vollen,
fräftigen Bartwuchs und verehlt schon nach kurzem Gebrauche sowohl
den Kopf als auch **Barthaar** natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt
dieselben vor frühzeitigem Greisheit bis in das höchste Alter.
Aber auch für Damen hat sich ins hohe Alter nach Gebrauche der von Frau
Anna Csillag selbstherunden **Saarwuchs-Pomade** kein Haar dicht
und lang erhalten. Kein anderes Mittel bewirkt soviel **Saarwuchs-**
stoff als die **Csillag-Pomade**, welche sich mit allem Recht einen
Weltruf erworben hat, indem die Damen und Herren schon nach
Benützung des ersten Tages Pomade den besten Erfolg erzielten,
da das **Saarwuchs** schon nach einigen Tagen gänzlich aufhört
und neuer **Saarwuchs** zum Vorschein kommt. [8151]

Preis eines Tiegels 2, 3, 5 und 8 Mark.
Bottchen täglich bei Voreinleitung des Betragtes oder mittels
Vornahme nach der ganzen Welt aus der Fabrik
Anna Csillag, Wien, I., Kohlmarkt 11,
wohin alle Aufträge zu richten sind.

30-n. ausfüh. Barfüerier-Spezialitäten.
Hilf. Kreis i. d. Barfüerier
Oscar Bailin, Leipzigerstr. 91.

Wilhelm Keil,

Papierwarenfabrik, Niemeyerstrasse 7, hält grosses Lager in

Tüten, Beuteln und Papier

für alle Geschäfte zu billigsten Preisen, auch in kleineren
Posten von 10 Pfd. an. [9148]

Drucksachen jeder Art

schnell und billig.
Tel. 874.



Persil

wäscht schnell, mühelos und billig bei
grösster Schonung der Wäsche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkels Bleich-Soda.

Der Kinder Freude

ist der Germania-
Kuchen. In jeder
Familie beliebt! Diese prachtvoll schönen Kuchen nur
durch Germania-Bäckpulver als zuverlässigstes millionen-
fach bewährt, Patent 10 1/2, 3 Patete 25 1/2, mit Prämien-
bon. • Hoflieferant **Franz** bekannte Hefer- und Bäck-
pulverfabrik **Halle a. S.** Verkaufstotal Märterstraße.

Erich Alt

Geiststr. 46, I :: Telefon 2485 :: Harz 11

Werkstätten für Möbelfabrikation

Innen-Ausbau von Villen
:: und Landhäusern ::
Braut-Ausstattungen
Ledermöbel — Dekorationen.

Wichtig für Raucher!

Meyer & Bieschitzky, Zigarrenfabriken, Bremen, Buchstrasse, liefern
an Private zu Fabrikpreisen jedes Quantum u. jede Qualität.
Preisliste gratis. Musterordnung zum Fabrikpreise berechnet. Nicht
Konvertierenden wird stets zurückgenommen. [9001]

Künstliche Zähne,

Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.
Spezialität: [2139]
Schmerzloses Zahnziehen.

Willy Muder,

Jetzt
am Leipziger Turm
Neue Promenade 161, Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telefon 3483.

Hier die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

Friedrich Peileke,

Möbel-Magazin.
Gegr. 1883.
Halle a. S., Geiststr. 25.
Telefon 2450.

in grosser Auswahl stets am Lager.

Sämtliche Einzelmöbel

zu mässigen Preisen. [9167]

Eigene Tischlerei und Polsterwerkstätte im Hause.
Mein Geschäft ist Sonn- und Feiertags geöffnet.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft

auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.
Versicherungsbestand 900 Millionen Mark
Vermögen 340 Millionen Mark
Neuaufschlüsse 1909: Mark 74 Millionen.
Reines, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendensystem
Unanfechtbarkeit • Unverfallbarkeit • Weltpolice.
Vertreter in Halle a. S.:
Hugo Klauke, Generalagent, Martinststraße 11,
Johannes Erbs, „ Magdeburgerstraße 8.

Obentage.

22. Mai.

- 1888. Der englische Dichter Alexander Pope geboren.
1813. Der Zonkünstler Richard Wagner geboren.
1828. Der Lungenarzt Albrecht von Graefe geboren.
1848. Der Maler Franz von Stuck geboren.
1871. Der Dichter Friedrich Schiller geboren.
1872. Grundsteinlegung zum 'Richard-Wagner-Theater' in Wuppertal.
1873. Der italienische Dichter Alessandro Manzoni geboren.
1885. Der französische Dichter Victor Hugo geboren.
1881. Der Bildhauer Ernst Julius Hahnert geboren.
1883. Der Pädagog Hermann Meißner geboren.

Zagespruch: Freundschaft und Liebe bedürfen des Vertrauens, des tiefsten und eigenlichsten, aber der großartigsten Gedankens der Menschheit. Wilhelm von Humboldt.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 21. Mai.

Blumenpflege durch Schulkinder. Zur Förderung der Blumenpflege durch die Schulkinder sollen auch in diesem Jahre wieder seitens der Stadtdirektion Blumenanlagen an die Schulleiter und Schulleitenden der ersten Klassen der hiesigen Volksschulen verteilt werden.
Erkennung. Herr Rechtsanwalt Halle hier ist zum Notar ernannt worden.

Urkund. Der Kreisbauinspektor für Halle II (Land), Herr Nölde, ist vom 23. d. M. bis einschließlich 1. Juni nach Berlin beurlaubt und wird durch den Kreisbauinspektor des Landkreises, Herrn Schulz Brandel, vertreten.
Städtische Sparkasse. Dem Verwaltungsbereich für 1909 entnehmen wir folgendes: Es waren am Schluss des Jahres 1909 90.300 Stück Sparkartentickets im Umlauf. Die Sparkartentickets am Schluss des Vorjahres 46.780.435.20 M. Im Berichtsjahre sind neu eingebracht 18.951.319.21 M., als neue Einlagen den Sparkassen an Zinsen gutgeschrieben 1.384.231.90 M., zusammen 20.335.551.20 M., zurückgezahlt 1.072.280.26 M., mithin mehr eingebracht 3.263.271.94 M. Der Gesamtbeitrag der Sparkartentickets belief sich Ende 1909 auf 60.048.608,83 M., also durchschnittlich auf ein Stück 664,13 M., gegen 530,26 M. im Vorjahre. An Zinsen an die Sparkassen im Berichtsjahre bezogen 55.182,72 M., und als neue Einlagen den Sparkassen 1.384.231,90 M. gutgeschrieben, so daß den Sparkassen für 1909 an Zinsen insgesamt gewährt worden sind 1.439.414,71 M. Der Bestand an Sparbuchdarlehen belief sich am Schlusse des Jahres 1909 auf 19.438.605,13 M., 1909 wurden neu ausgeschrieben 1.218.000 M., zusammen 20.656.605,13 M., dagegen zurückgezahlt 57.077,36 M., so daß bis Ende des Jahres 1909 Ausleihungen gegen hypothetische Sicherheit in Höhe von 19.514.527,77 M. stattgefunden haben. Der Bestand an Anleihepapieren betrug am 31. Dezember 1909 27.745.120 M. Die im Besitze der Sparkasse befindlichen Anleihepapiere haben im Berichtsjahre einen Zugang von 2.452.470 M. erfahren. Die Rückgewinnung betrug 65.043,40 M. und die Kursverluste 170.228,15 M. Der Bilanzwert der Anleihepapiere betrug am Rechnungschlusse 20.925.592,20 M. Der Bestand der Darlehen an Gemeinden und Sponsoren war Ende 1909 5.730.458 M. Die Darlehen gegen Unterfund ebenfalls Guthaben von 691.272,10 M. Der Sicherheitsfonds betrug 2.010.588,88 M. Die Verwaltungskosten betragen 72.827,80 M. = 0,144 Proz. des Einlagebestandes gegen 0,18 Proz. im Vorjahre und 0,193 Proz. des Jahresumsatzes. An Ueberweisungsbescheide wurden auf andere Sparkassen 15.386,86 M. Guthaben in 45 Konten und von anderen Sparkassen nach hier 105.840,11 M. Guthaben in 96 Konten übertrugen.

Reiseführer. Der Finanzsenat hat die Errichtung einer Reiseführeranstalt auf dem hiesigen Schlachthof und Viehhof nicht ohne weiteres zugestimmt, sondern er beschloß in seiner letzten Sitzung, der Stadtoberordneten-Versammlung zu empfehlen, die Angelegenheit, die auf Beschluß des Schlachthof-Konzepts, die Errichtung einer Reiseführeranstalt, und die Vergrößerung der Schweine-Schlachthalle mit geeigneten Mitteln möglich ist.

Regiment Nr. 95 in Gotha-Göbing und Hildburghausen verlegt wurde, in dem er bald Bataillonssubstitut wurde. Im Feldzuge 1870/71, in dem er bei Weitz verunehrt wurde, erwarb er sich das Eiserne Kreuz erster Klasse. Er wurde später Kompaniechef im Regimente, zunächst in Hildburghausen, dann in Coburg, bis er 1887 als Major in das 3. Bataillon des Inf.-Regt. Nr. 68 in Ologau verlegt wurde, in dem er 1888 Bataillonskommandant wurde. Im folgenden Jahre trat er in den Ruhestand.

Die Christfrankensche des Sozialvereins zu Halle a. S. konnte am 4. Mai auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Der Zeitschrift, die aus diesem Anlaß herausgegeben ist, entnehmen wir folgendes: Neben der stetig geförderten Ausdehnung der Unterstützungsgeld auf 20 Wochen für alle Leistungen gemäß der Statuten folgende Maßnahmen: Krankenlohn für Sonn- und Feiertage; erhöhtes Krankenlohn bei Betriebsunfällen vom Beginn der Krankheit, arbeitsfähigen Kranken und Verpflegungsgeld und Geldlohn für Ehefrauen und Kinder unter 14 Jahren. Außerdem lieferte sie einen jährlichen Aufschuß an den Vaterländischen Frauenverein zur Unterhaltung der Gemeindepflegern im Saalkreise. An Versicherungsbeiträgen hat die Halle in den 25 Jahren 4.128.413 Mark eingenommen. Der Gesamtbetrag der Ausgaben für ärztliche Behandlung, Arznei, Krankenlohn, Unterhaltung von Waisen, Pensionen, Erwerbslohn, Kur- und Berufungsgeldern usw. betrug 4.083.140,67 Mark. Die Mitgliederzahl betrug 1909 15.334. Das Gesamtvermögen der Halle beläuft sich auf 261.669,71 Mark. Der Rinder Gottesdienst am E. Ulrich findet am Trinitatisfest für beide Abteilungen um 2 Uhr in der Kirche statt.

Am Banne Rom. Der Professor der Geschichte Albert v. Ruwille an der Universität Halle ist befanntlich zum Katholizismus übergetreten und hat sein Verbleiben zu rechtlicher Geduld durch eine Schrift: 'Zurück zur heiligen Kirche'. Darauf hat u. a. der ehemalige katholische Pfarrer Josef Leute, der zur evangelischen Kirche übergetreten ist, die Antwort gegeben in einer Broschüre: 'Am Banne Rom's'. Berlin, Verlag Martin Bärwald, 77 S.

Der Herr Leute bemerkt, daß die Weisheit der katholischen Kirche immer noch ihre Anziehungskraft auf gleichgültige Seelen auch in der protestantischen Kirche ausübt, und Ruwille entwirft ein Bild dieser Kirche, wie es nur ein in den Kultus dieser Kirche schon Verlebter zeichnen kann, er, der allerdings das Opfer des Intellekts ganz gebracht hat und wie ein Komertit nun alles verkennt, was er in ihrer stilleren Kirche gefunden hat.

Josef Leute, der noch etwas von dieser Kirche weiß, hält nun Ruwille die Befähigungen vor, die er mit Keule und Kulus der katholischen Kirche vorgekommen hat, geht überall den Bekauptungen Ruwilles nach und vergleicht Ideal und Wirklichkeit, und dies alles aus tiefer Sachkenntnis und eigener priesterlicher Erfahrung heraus. Der katholische Priester muß dem Geschichtswissenschaftler nachweisen, wie der Hebräer zur katholischen Kirche ihn schon den geistlichen Bild geblieben hat, daß er die Einrichtungen der katholischen Kirche hochpreist, die einen lebendigen, aufstrebenden Menschen nicht immer angehen. Und Leute hat doch davon einen viel tieferen Einblick gewonnen, als Ruwille ihn schon haben kann. Die katholische Kirche verleihe das Opfer des Denkens. Es gebe keine Freiheit des wissenschaftlichen Erkennens in der katholischen Kirche! Dem katholischen Gelehrten sei niemals gestattet, an dem Glaubensbekenntnis zu zweifeln und ein anderes zu suchen, wenn er dieses ablehnt. Und 'die Heimbildung gegen die katholische Kirche', die er befragt, sei jedenfalls nicht ganz unbegründet, wenn unter den Augen des Papstes im amtlichen Schwanz der Kirche in Rom von Seiten geleitet wird, man solle eigentlich von Nichts wegen heute noch den Finger vom Leben zum Tode heben, wenn den angehenden Priester ein Kollegenstift diffamiert wird: 'Hätte man früher bezeugen um einen Kopf kürzer gemacht, wäre viel Unheil erspart geblieben'. Ruwille ruft zuletzt noch einmal alle Protestanten, Männer wie Frauen, 'zurück zur heiligen Kirche'. 'Wir offenen Arnen wird man euch als Ketzer und Heiler bezeichnen, aber immer geht es heilich in den Beschäftigung'. Ruwille wird begreiflich werden. 'Los von Rom' rufen sie in Oesterreich. Sie wissen wohl warum. 'Los von Rom' rufen sie in Frankreich. Sollte ein deutscher Geschichtswissenschaftler wirklich glauben können, daß das Mutterland der Reformation sich dem Papsttum wieder zuwenden könnte? Diese Hoffnung wird zu Schanden werden. Die kleine Schrift ist sehr lesenswert.

Veränderungen in der Armee. (3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1

Letzte Draht- und Fernspreng-Nachrichten.

Die Wahrvorlage im Herrenhause.

Berlin, 21. Mai. Das Herrenhaus hat die Wahlrechtsvorlage in zweier Lesung mit 127 gegen 82 Stimmen angenommen.

Eine Stadt in Flammen.

Troppau, 21. Mai. Die östlichste Städte des Ostens steht seit ungefähr drei Stunden in Flammen. Der Feuerschein am dem ziemlich hohen Ringelberg aus. Die Ursache des Brandes ist bis jetzt nicht bekannt. Bisher haben ungefähr 15 Häuser in Flammen. Die Lage ist außerst gefährlich. Sämtliche Feuerwehren der Umgegend sind in Eile eingetroffen. Von Weisitz ist ein Ertrag mit der stärksten Feuerwehr und etwa 100 Mann Militär abgegangen.

Fürstbisch Gewitter mit Vollenbruch.

Wien, 21. Mai. Die „Neue Fr. Pr.“ meldet: Ueber das ganze Reich ging heute nach ein fürstliches Gewitter mit Vollenbruch nieder. Bei dem Weiser Gefirgitzwerke wurde eine Arbeiterbande mit 19 scheinenden Arbeitern von der Raab mitgerissen. Alle ertranken. 12 Weisen sind geboren worden. Der Schaden wird auf viele Millionen geschätzt.

Die Begegnung des deutschen Kaisers mit Widon.

London, 21. Mai. Der Berichterstatter des „Matin“ in London berichtet über die Begegnung des deutschen Kaisers mit Widon im Aufstimmung-Balast folgendes: Der französische Minister des Aeußeren, Widon, unterließ sich mit zwei englischen Admiralen, als der Kaiser von Deutschland und der König von Spanien vorübergingen. In dem Augenblicke, als Widon den König von Spanien begrüßen wollte, rief dieser mit einer Sandbewegung Widon zu sich. Der deutsche Kaiser schritt, ohne sich vorstellen zu lassen, auf Widon zu und streckte ihm die Hand entgegen. Er begann nun eine Unterhaltung mit Widon, als ob dieser ein langjähriger Freund vom Kaiser wäre. Widon ließ sich über dieses Gespräch nicht ausdrücklich aus, so viel konnte jedoch der Berichterstatter erfahren, doch die Unterhaltung zwischen dem deutschen Kaiser und Widon die allerhöflichste war. Der Kaiser erkundigte sich über ihm bereits bekannte Persönlichkeiten, worauf er auf allgemeine politische Fragen einging.

Die Trauerzüge in London.

London, 21. Mai. Der Herzog von Franz Ferdinand, der Großherzog von Hessen, Prinz Rupprecht von Bayern und andere Fürstlichkeiten sind gestern abend wieder abgereist.

Erlasse des Königs von England.

London, 21. Mai. Der König richtete einen Erlass an die Armee und Flotte in dem er seine Anerkennung für deren geleisteten Dienste ausdrückt. Daß die Kaiserin die Kaiserin mit dem Erge gegeben hätte, wäre der passivste Tribut gewesen, den sie seinem geliebten Vater hätten zahlen können. Weiter spricht der König in einem besonderen Erlass an die Kaiserin seine Anerkennung aus für die bewundernswürdige Leistung nicht nur am Reichstage, sondern auch in dem vergangenen Jahre, wo ihre Pflicht besonders schwer gewesen sei. Allerdings sei ihre Aufgabe durch die ausgezeichnete Seeligung, den Geist und die Ordnung der ungeheuren, in diesen Tagen verammelten Menschenmenge erleichtert worden.

Die Königin von Spanien von einem toten Knaben entbunden.

Madrid, 21. Mai. Die Königin ist heute früh 2 1/2 Uhr von einem toten Knaben entbunden worden. Das Befinden der Königin ist durchaus befriedigend.

Fr. v. d. Goltz in Buenos Aires.

Buenos Aires, 21. Mai. Bei dem gelagerten Empfang durch den Präsidenten der Republik überreichte Generaloberst Freiherr von der Goltz sein Beglaubigungsschreiben und sprach seine Bewunderung darüber aus, daß er der Generaloberst sein dürfte. Er überbrachte die Glückwünsche des deutschen Kaisers und des deutschen Volkes. Freiherr von der Goltz erinnerte an die engen und herzlichen Beziehungen zwischen der deutschen und argentinischen Armee und drückte die Hoffnung aus, daß diese immer in so herzlicher Weise fortbestehen möchten.

Die Kretzinger verhaftet.

Konstantinopel, 21. Mai. Die türkische Presse äußert sich über die Erklärungen des Chefs der provisorischen Regierung Benfosis in der Nationalversammlung, sowie über die Ausschließung der Mohammedaner von der Nationalversammlung sehr erregt. „Tanin“ betont, namentlich sei selbst ihr Recht verstoßen. Die türkische Presse müsse sofort die Substanz anlaufen und den Kretzinger ein Ultimatum stellen. Der nach Smyrna geflohene Sultan von Andia hat den Sultan telegraphisch, die Souveränitätsrechte der Türkei zu mahnen. Der Sultan richtete ferner namens der mohammedanischen Union Kreise an die Konsuln in New York, in dem er sie auffordert, ihren kretzingerischen Glaubensbrüder zu Hilfe zu eilen. Einen ähnlichen Appell richtete er an alle türkischen Konsuln. Hat der Insel Rhodes fängt man an, die griechischen Boote zu beschlagnahmen.

Krenische Kasernen.

Berlin, 21. Mai. (Barntischgeschichten). Es sollen 50 000 Mk. auf Nr. 266 114, 10 000 Mk. auf Nr. 26 155, 204 884 263 080 280 310; 5000 Mk. auf Nr. 59 539 82 411

402 095 246 774: 3000 Mk. auf Nr. 1896 18 389 17 829 20 882 24 720 30 975 33 246 45 670 53 269 58 849 66 195 60 482 69 800 73 817 78 932 84 165 91 180 97 018 100 302 102 470 116 930 124 833 137 837 156 226 156 992 166 411 169 655 176 640 180 996 195 476 203 147 206 407 213 124 216 670 217 126 218 452 258 074 268 364 269 053 279 170 278 812 287 158.

Engländer durch ein Scheingewandenes Pferd.

Berlin, 21. Mai. Als heute vormittag die erste Abteilung des 1. Garde-Regiments der Königlich-preussischen Kavallerie, in diesem plötzlichen das Pferd des Kommandanten v. Bern und fürzte zu Boden. Der Offizier wurde abgeworfen und geriet unter die Räder eines Geschützes. Er blieb zunächst bewußtlos liegen; doch ist er mit Kopfverletzungen abgenommen.

Prof. v. Bland.

Göttingen, 21. Mai. Erzellen Professor Bland ist gestern hier gestorben.

Streif in der Vielesfelder Maschinenfabrik.

Wiesbaden, 21. Mai. Bei der Vielesfelder Maschinenfabrik sind gestern die Arbeiter in der Maschinenfabrik und Vielesfelder werden verchiedene unheimlicher Forderungen die Arbeit niedergelagt. Daraufhin hat der Verein der Vielesfelder Arbeiter und der Arbeiterverband der Metallindustriellen einstimmig beschlossen, falls die Arbeit inzwischen nicht wieder aufgenommen wird, am 24. Mai die ganze Maschinenfabrik, am 31. Mai den gesamten Betrieb der Firma Vielesfelder einzufrieren. Ferner am 7. Juni sämtliche Vielesfelder- und Vielesfelderfabriken Vielesfelder und am 14. Juni sämtliche dem Arbeiterverband sowie die dem Verein der Vielesfelder Arbeiter angehörigen Betriebe stillzulegen.

Reiseverbotige Katten.

Hamburg, 21. Mai. In Bord des von Kapota eingetroffenen Dampfers „Jora“ wurden reiseverbotige Katten gefunden. Das Schiff wurde einer Untersuchung mit dem Reintigungsapparat unterworfen. Die weitere Richtung des Schiffes wurde unter den üblichen Vorichtsmaßregeln geteilt.

Große Unterlagen entbedt.

Königsbütte, 21. Mai. Hier sind Unterlagen bis zu 32 000 Mk. entbedt worden, in die ein Wiegemeister und ein Gläubiger verwickelt sind.

Rad Unterlagen sich selbst gestellt.

Danzig, 21. Mai. Der Rechtsanwalt und Notar Ernst Söfer aus Gerdau hat sich selbst gestellt wegen Unterlagen in Höhe von 35 000—40 000 Mk.

Zur Affäre der Schmeider Candide.

Paris, 21. Mai. Wiederholte Aufhebungen, die bei der Schmeider Candide vorgenommen wurden, führten zur Entdeckung eines Teils der Fälschung für die verjagten Schmeider und 1 250 000 Fr. in Werthpapieren.

Schwerer Vollenbruch mit Hagelstauern.

London, 21. Mai. Ueber Dreifeld (Yorkshire) ging gestern ein Vollenbruch mit Hagelstauern nieder. Todtschäden wurden begangen. Viele Leute mußten ihre Häuser verlassen. Ein Kind ertrank.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 21. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		4 1/2% Österreich. Papier.	
Amsterdamer kurz	163,75	3% Perpetuum	97,90
Amsterdamer lang	90,95	3% Perpetuum mit 3	98,10
London	80,58	5% Remban am 1. 1896	102,40
Paris	112,83	4% Remban am 1. 1896	99,30
Brüssel	100,51	4% Remban am 1. 1896	99,10
Wien	121,23	4% Remban am 1. 1896	99,30
Madrid	16,25	3% de 1896	92,28
Barcelona	16,25	3% de 1896	92,28
Valencia	16,25	3% de 1896	92,28
Sevilla	16,25	3% de 1896	92,28
Porto	16,25	3% de 1896	92,28
Lissabon	16,25	3% de 1896	92,28
Neapel	16,25	3% de 1896	92,28
Rom	16,25	3% de 1896	92,28
Neuchâtel	16,25	3% de 1896	92,28
Genève	16,25	3% de 1896	92,28
Basel	16,25	3% de 1896	92,28
Zürich	16,25	3% de 1896	92,28
Frankfurt	16,25	3% de 1896	92,28
Hamburg	16,25	3% de 1896	92,28
Bremen	16,25	3% de 1896	92,28
Leipzig	16,25	3% de 1896	92,28
Dresden	16,25	3% de 1896	92,28
Chemnitz	16,25	3% de 1896	92,28
Bohnen	16,25	3% de 1896	92,28
Wien	16,25	3% de 1896	92,28
London	16,25	3% de 1896	92,28
Paris	16,25	3% de 1896	92,28
Brüssel	16,25	3% de 1896	92,28
Madrid	16,25	3% de 1896	92,28
Barcelona	16,25	3% de 1896	92,28
Valencia	16,25	3% de 1896	92,28
Sevilla	16,25	3% de 1896	92,28
Porto	16,25	3% de 1896	92,28
Lissabon	16,25	3% de 1896	92,28
Neapel	16,25	3% de 1896	92,28
Rom	16,25	3% de 1896	92,28
Neuchâtel	16,25	3% de 1896	92,28
Genève	16,25	3% de 1896	92,28
Basel	16,25	3% de 1896	92,28
Zürich	16,25	3% de 1896	92,28
Frankfurt	16,25	3% de 1896	92,28
Hamburg	16,25	3% de 1896	92,28
Bremen	16,25	3% de 1896	92,28
Leipzig	16,25	3% de 1896	92,28
Dresden	16,25	3% de 1896	92,28
Chemnitz	16,25	3% de 1896	92,28
Bohnen	16,25	3% de 1896	92,28
Wien	16,25	3% de 1896	92,28
London	16,25	3% de 1896	92,28
Paris	16,25	3% de 1896	92,28
Brüssel	16,25	3% de 1896	92,28
Madrid	16,25	3% de 1896	92,28
Barcelona	16,25	3% de 1896	92,28
Valencia	16,25	3% de 1896	92,28
Sevilla	16,25	3% de 1896	92,28
Porto	16,25	3% de 1896	92,28
Lissabon	16,25	3% de 1896	92,28
Neapel	16,25	3% de 1896	92,28
Rom	16,25	3% de 1896	92,28
Neuchâtel	16,25	3% de 1896	92,28
Genève	16,25	3% de 1896	92,28
Basel	16,25	3% de 1896	92,28
Zürich	16,25	3% de 1896	92,28
Frankfurt	16,25	3% de 1896	92,28
Hamburg	16,25	3% de 1896	92,28
Bremen	16,25	3% de 1896	92,28
Leipzig	16,25	3% de 1896	92,28
Dresden	16,25	3% de 1896	92,28
Chemnitz	16,25	3% de 1896	92,28
Bohnen	16,25	3% de 1896	92,28
Wien	16,25	3% de 1896	92,28
London	16,25	3% de 1896	92,28
Paris	16,25	3% de 1896	92,28
Brüssel	16,25	3% de 1896	92,28
Madrid	16,25	3% de 1896	92,28
Barcelona	16,25	3% de 1896	92,28
Valencia	16,25	3% de 1896	92,28
Sevilla	16,25	3% de 1896	92,28
Porto	16,25	3% de 1896	92,28
Lissabon	16,25	3% de 1896	92,28
Neapel	16,25	3% de 1896	92,28
Rom	16,25	3% de 1896	92,28
Neuchâtel	16,25	3% de 1896	92,28
Genève	16,25	3% de 1896	92,28
Basel	16,25	3% de 1896	92,28
Zürich	16,25	3% de 1896	92,28
Frankfurt	16,25	3% de 1896	92,28
Hamburg	16,25	3% de 1896	92,28
Bremen	16,25	3% de 1896	92,28
Leipzig	16,25	3% de 1896	92,28
Dresden	16,25	3% de 1896	92,28
Chemnitz	16,25	3% de 1896	92,28
Bohnen	16,25	3% de 1896	92,28
Wien	16,25	3% de 1896	92,28
London	16,25	3% de 1896	92,28
Paris	16,25	3% de 1896	92,28
Brüssel	16,25	3% de 1896	92,28
Madrid	16,25	3% de 1896	92,28
Barcelona	16,25	3% de 1896	92,28
Valencia	16,25	3% de 1896	92,28
Sevilla	16,25	3% de 1896	92,28
Porto	16,25	3% de 1896	92,28
Lissabon	16,25	3% de 1896	92,28
Neapel	16,25	3% de 1896	92,28
Rom	16,25	3% de 1896	92,28
Neuchâtel	16,25	3% de 1896	92,28
Genève	16,25	3% de 1896	92,28
Basel	16,25	3% de 1896	92,28
Zürich	16,25	3% de 1896	92,28
Frankfurt	16,25	3% de 1896	92,28
Hamburg	16,25	3% de 1896	92,28
Bremen	16,25	3% de 1896	92,28
Leipzig	16,25	3% de 1896	92,28
Dresden	16,25	3% de 1896	92,28
Chemnitz	16,25	3% de 1896	92,28
Bohnen	16,25	3% de 1896	92,28
Wien	16,25	3% de 1896	92,28
London	16,25	3% de 1896	92,28
Paris	16,25	3% de 1896	92,28
Brüssel	16,25	3% de 1896	92,28
Madrid	16,25	3% de 1896	92,28
Barcelona	16,25	3% de 1896	92,28
Valencia	16,25	3% de 1896	92,28
Sevilla	16,25	3% de 1896	92,28
Porto	16,25	3% de 1896	92,28
Lissabon	16,25	3% de 1896	92,28
Neapel	16,25	3% de 1896	92,28
Rom	16,25	3% de 1896	92,28
Neuchâtel	16,25	3% de 1896	92,28
Genève	16,25	3% de 1896	92,28
Basel	16,25	3% de 1896	92,28
Zürich	16,25	3% de 1896	92,28
Frankfurt	16,25	3% de 1896	92,28
Hamburg	16,25	3% de 1896	92,28
Bremen	16,25	3% de 1896	92,28
Leipzig	16,25	3% de 1896	92,28
Dresden	16,25	3% de 1896	92,28
Chemnitz	16,25	3% de 1896	92,28
Bohnen	16,25	3% de 1896	92,28
Wien	16,25	3% de 1896	92,28
London	16,25	3% de 1896	92,28
Paris	16,25	3% de 1896	92,28
Brüssel	16,25	3% de 1896	92,28
Madrid	16,25	3% de 1896	92,28
Barcelona	16,25	3% de 1896	92,28
Valencia	16,25	3% de 1896	92,28
Sevilla	16,25	3% de 1896	92,28
Porto	16,25	3% de 1896	92,28
Lissabon	16,25	3% de 1896	92,28
Neapel	16,25	3% de 1896	92,28
Rom	16,25	3% de 1896	92,28
Neuchâtel	16,25	3% de 1896	92,28
Genève	16,25	3% de 1896	92,28
Basel	16,25	3% de 1896	92,28
Zürich	16,25	3% de 1896	92,28
Frankfurt	16,25	3% de 1896	92,28
Hamburg	16,25	3% de 1896	92,28
Bremen	16,25	3% de 1896	92,28
Leipzig	16,25	3% de 1896	92,28
Dresden	16,25	3% de 1896	92,28
Chemnitz	16,25	3% de 1896	92,28
Bohnen	16,25	3% de 1896	92,28
Wien	16,25	3% de 1896	92,28
London	16,25	3% de 1896	92,28
Paris	16,25	3% de 1896	92,28
Brüssel	16,25	3% de 1896	92,28
Madrid	16,25	3% de 1896	92,28
Barcelona	16,25	3% de 1896	92,28
Valencia	16,25	3% de	

Bade-

Anzüge
Mäntel
Mützen
Handtücher
Laken
Hosen
Pantoffeln.

H. C. Weddy-Pönicke,

Halle a. S. [9164]

Ev.-Soz. Brevierband für die Prov. Sachsen.

Einladung zur 19. Generalversammlung
am Mittwoch, 1. Juni 1910, nachm. 3 1/2 Uhr in Halle, Ev. Vereinshaus.
Tagungsordnung:
1. Eröffnung: P. Grünstein-Halle.
2. Aus der Jahresarbeit des Verbandes: P. Swierozewski-St. Ulrich.
3. Die gegenwärtige finanzielle Lage des Verbandes: Sup. D. Wächter-Halle.
4. Die öffentliche Mission: Generalsekretär P. Lie. Mumm-Berlin.
Der Vorstand: P. Grünstein.

Ich bin zum Notar ernannt.
Rechtsanwalt Riecke,
Grosse Steinstrasse 77/78. [9166]

Parteiausschluß der konservativen Partei
für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.
Die Geschäftsstelle des Generalsekretärs befindet sich jetzt
..... **Lindenstraße 58, I.**
— Telefon 438. —

Kühn & Lindenberg,

Lindenstr. 2. Weingrosshandlung. Fernruf 669.

Vorteilhafte Bezugsquelle für gutgepflegte, bestbekümmelte
Bordeaux-, Mosel- u. Rhein-
Weine.

Halle a. S., Grünstrasse 5/6
Im Pensatort Fritzsche, Inh.: Frau Direktor Veigt,
Ausschreibung in wissenschaftl. Fächern, Sprachen, Musik,
Haush. u. Handarb. Beste Gelegenheit zum Besuch höh. Schulen,
Gepr. Lehrerin im Hause. Pa. Referenz. Prospekte z. Verf. [8544]

Tüchtiger Fachmann,
Ingenieur u. Kaufmann, sucht Beteiligung, Kauf oder Pachtung einer
kleinen Fabrik der landwirtschaftlichen Maschinenbranche oder betrieblichen
Betriebe: Vorübernahme ca. einjährig. Tätigkeits zwecks Einarbeitens u. u. o.
Oeff. Ausschreib. Off. u. E. B. an **Pritschow,** Bernburgerstr. 28.

Schreibarbeiten jeder Art
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Vervielfältigungen,
Landschaft, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit an Stunden u. Tage
auch ins Haus und nach auswärtig.
Karlsruhe 16. — Fernsprecher 2794.

Grosse helle Kontorräume
Magdeburgerstrasse 56 [8115]
sind wegen Auflösung des Zementvereins **1. Juli 1910**
zu vermieten. Besichtigung nachmittags von 3 Uhr an.

Volksbibliothek
des Vereins für Volkswohl,
Salzgrafenstraße 2, I.
Bücherausgabe an jedermann
an den Wochentagen vormittags
von 12-1 und abends von
7-9, an den Sonntagen
vormittags von 11-12. Gefes-
geld pro Band wöchentlich 3 Pf.;
außerdem können die Bücher in
der Verkaufsstelle unentgeltlich benutzt
werden. Bücherbestand zirka
15000 Bände.

Befehalle
des Vereins für Volkswohl,
Salzgrafenstraße 2, I.
Eintritt für jeden Unentgeltlich
frei. Geöffnet täglich, auch Son-
tags von 10 1/2 vormittags bis
10 abends. Die Bücher der
Volksbibliothek können im Befehalle
unentgeltlich benutzt werden.



Gloria-Douche,
beliebter [2140]
anerkannt bestes System.
5 Jahre Garantie im Gebrauch;
mit künstl. Vorwärmer u. Aufklärung
von **Dr. med. Fischer.**
Su allen Spülungen verwendbar
"Anisephorin Vagin neu".
Katalog gratis, franco, belieben.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41
II. Eingang von Kaulenberg.
Fernruf 2674.

Volks-Badewannen
Mark 14, 16, 18, 20, 22,
Wellenbadeschaukeln.
Sitz- und Kinderbadewannen
empfehlen [2148]
G. Schubert,
Rathausstrasse 8/9, Tel. 492.
Prompter Vers. nach ausw. frko.

Spargel
Kfund 20 Pf., 28 Pf. u. 30 Pf.
Gurken
— Stück 25 Pf. —
Stachelbeeren
Kfund 20 Pf.
Ernst Weinhold, Rathausstr. 6,
Semrau 3479.

Einziges
= Zuzüge =
sachgemäss u. billig.
Hilmar Kaufmann,
groß u. Lagerhaus, Nienstedt 4 u. 5.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Marktplatz 19 II. [9150]
Fernspr. 3283.
Dr. med. Penkert,
Spezialarzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe.

Weinecks Wellenbäder,
Mansfelderstr. 19, Eingang Herrenstr.
Täglich von 5 Uhr morgens bis abends 10 Uhr geöffnet.
Mit eintretender Dunkelheit werden sämtliche
Ankleide- und Bade-Räume elektrisch beleuchtet.



Einheitspreis für
Damen und Herren M. 12.50
Luxus - Ausführung M. 16.50

Fordern Sie Musterbuch.

SALAMANDER

Schuhges. m. b. H., Berlin

Halle a. S.
Leipzigstrasse 100. [2495]

In der
Landw. Privatbank Leipziger-
strasse 53 wird Unterricht erteilt
in Landw. u. kaufm. Buchführung,
Rechnen, Verwaltungsbücher,
Feldmessn., Rechnen und Korre-
pondenz, Honorar nach messn. Stellung
wird gratis nachgewiesen. Propä-
ganda. **Dir. R. Falkenberg,**
Halle a. S. [8529]

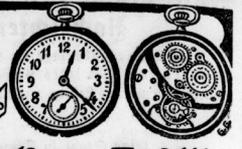
Garstäckers Reiseromane.
43 bereit. Bände, elegant geb.,
Hatt 4 80 mit nur 4 1.50 nur.
Halle'sches Kochbuch nur 1.50.
Buchhandl. **Dr. Ferd. Mantel,**
Alte Promenade 85. [2451]

Herzliche Bitte.
Welche Ebedien. wird. ein **Blinden-
Wann** m. abh. Rom. e. Gabelpen-
u. u. Nrn. zu mind. Geb. u. Anst. wolle
m. richtigen u. "Blinden" an den
invalidendank, Berlin W. 8, S. u. L. Lind. 2.

Kopf- und Nervenschmerzen
nervöser und rheumatischer Art
schonend mit **Alcetan** pflanzlich,
schmelzend **Grifa Nootel Unger,**
Homöopath. Mansfelderstr. 60 I.
Erschreib. 9-11 Uhr. [9130]



Gust. Uhlig, Uhrmacher, Halle a. S.,
unt. Leipzigerstrasse. Geogründet
1859.



„Richtige Zeit“
welche für jedermann
auf Reisen die grösste Beruhigung
ist, garantiere ich schriftlich jedem Käufer
meiner anerkannt soliden und vorteilhaften Fabrikate,
Damen- und Herren-Uhren.
Nur beste Qualitäten zu allerhöchsten Preisen.
Grösste Reparatur-Werkstätte am Platze. [9165]

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent.

Frau General v. V.
schreibt am 20. Juli 09: [9141]
„Bescheinige hierdurch, dass
Frl. K., welche 14 Jahre bei mir
im Hause ist, niemals schneideren
gelernt hat, aber nachdellens sitzende
Toiletten nach Favorit-Schnitten
macht.“ — Wer kann bei so
empfehlender Beurteilung am
praktischen Wert der Favorit-
Ereignisse für jede Familie
zweifellos Anleitend durch das
Favorit-Modellbuch (nur 60 Pf.),
Jugend-Modellbuch (nur 50 Pf.) bei
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 4/5.

Ob. Damen und Herren,
benen an maßvoller, gemeinnamer
Ausübung des **Wahlfahrers**
liegt, werden gebeten, ihre Adressen
anstands Verabredung kleinerer Aus-
flüge unter D. 468 an **Daubs & Co.,**
Gr. Steinstr. 11, zu übergeben.
Bereitsgründ. u. nicht befristet.

Für einen Verwandten,
Dr. phil. u. Fabrikant,
Mitglied einer sehr im Auf-
flücken begriffenen Fabrik in
Pöhlitz, Ende der 30er Jahre,
von mittlerer Figur, aus an-
gesehener Familie stammend, suche
ich eine Lebensgefährtin, welche
häuslich zügelhaft und Einn für
ein trastes und freunlichselbst sein
hat. Nur Damen aus besser
Familie und mit Vermögen finden
Befriedigung. Gewerksmäßige
Berufe werden. Off. Ange-
bote an **Rudolf Mosse, Leipzig,**
unter L. G. 5720. [9152]

Spezialhaus für
feinere Glashütter und Genfer
Zahnräder.
Glashütter Uhren A. Langeöhne
und **Union,** Glashütte
zu Originalpreisen vorräthig.
Gold. Herren- u. Damenuhren
mit feinsten Präzisionswerken
in unübertroffener Ausführung.
Kunfwerkliche Ausführung
moderner Zimmerruhren,
Handuhren, Salonuhren,
Festwinger, Pendulen,
Schreibtischuhren,
Kontor-, Küchen-, Audios- u.
Wekuhren jeder Art.
2 Jahre Garantie.
Befähigung gern gefattet.

Paul Masberg,
Uhrmacher, [2480]
nur Große Ulrichstraße 48,
gegenüber der Bölsberggasse,
barriere, I. Etage und
Waldberg-Passage.
Atelier für Reparatur kompli-
zierter und jeder Art Uhren.
Mitglied des W. S. - Vereins.

Verspätet.
Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, am Pfingst-
sonntag nachmittags 3 Uhr seinen treuen Diener, meinen
innigsten Mann, unsern garten, treusorgenden Vater,
Schwiegerater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,
den **Pastor en.**
Friedrich Biedermann
nach langem Leiden im Alter von 79 Jahren durch
einen sanften Tod heimzuführen.
Potsdam, im Mai 1910.

In tiefer Trauer
Rosalie Biedermann geb. Gollert
Fritz Biedermann, Pastor in Viesen
Eric Biedermann
Eise Biedermann geb. Ruff
und drei Enkelkinder,
Psalm 37, Vers 4 und 5.

Baby-Ausstattungen,
belle und moderne Ausstattung in
allen Bezugsgegen.
Geschw. Jüdel,
Spezialhaus.

Wenn Sie
wirklich gute und dauerhafte
Stumpfwaren u.
Mako-Unterzeuge
kaufen wollen, dann wenden
Sie sich bitte an uns. [8110]
Schlüssler & Co., Gr. Stein-
strasse 80.

Hochzeits-Geschenke
empfehlen in grösster Auswähl
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12,
Ecke Zapfenstraße. Fernruf 3455.
[9170]

Familiennachrichten.
Verlobt: Frl. Helene Klein
von Münchhausen mit
Hrn. Hauptmann Joachim Stre-
hörn von Weut (Herrn-
gehorst-Berlin). Frl. Helene
Klein von Weut mit Herrn
Referendar Gustav B. u. r.
ich mit (Herrn) Gertrude A. B.
(Halberstadt). Frl. Helene
Klein mit Herrn Verwalter
Georg Dr. Friedmann
(Frankfurt a. M. - Grossen a. M.)
Verlobt: Frl. Helene Klein
Gerhard von Nothmann mit
Frl. Ella Goerlach (Wesellau).
Geboren: Ein Sohn: Hrn.
Attache von Bülow (Weimar).
Herrn Johannes J. J. J. J.
(Berlin). Hrn. Ritterquartier
Herbert von Kohnstein
(Westerfeld). Hrn. Ingenieur
Dito Gille (Frankfurt a. M.).
Eine Tochter: Hrn. Bürger-
meister Wagener (Wipplaw).
Hrn. Oberst Hans Ulrich von
F. F. F. (Gommern).
Geboren: Herr Carl von
der L. B. (Dresden). Herr
Dr. Christian Benjamin Lemp
(Wien). Herr Gustav
F. F. F. (Kriegsministerium).
Hr. Friedr. Bayer (Kauzendorf).
Hr. Julius Richter (Delsdorf).
Hr. Wwe. Karoline W. B. B.
geb. Henze (Klein - Werder).
Hr. Helene von Buttner
geb. Schmidt (Wesellau).
Hr. Wwe. Christiane J. J. J.
geb. Schuller (Ludwigsburg).
Frau Anna Behold geb.
Koch (Wesellau). Frau
Anna Siebert geb. Thome
(Delsdorf). Frau Elisabeth
W. B. B. geb. W. B. B. (Göthen).

Provinz Sachsen und Umgebung.

1. Bitterfeld, 20. Mai. (Verdriebeles.) Herr S. G. hat sich hier für die Veranstaltung der 25-jährigen Jubiläum feiern. Am 20. Mai findet in unserer Kirche ein Jubiläumsfest statt. Die Festpredigt hält Herr Missionsinspektor Dr. Krenn in Berlin. Bei der Rede wird die Begründung der Mission in Transvaal dargestellt. Hier und auf den größeren Gütern der Umgebung ist mit dem Verzehren der Zuckerrüben begonnen worden.

2. Södera, 20. Mai. (Landwirtschaftliche Vereinigung.) Gestern nachmittag fand hier eine Sitzung des Landwirtschaftlichen Vereins am Strengbach statt. Vorher wurde auf dem Gute des Herrn Einrich eine sehr praktische Erziehungsausschuss des Spezialfabrik von F. A. Dalmat in Weimar im Gebrauch vorgeführt. In der darauf folgenden Sitzung hielt Herr Tierarztinspektor Van Dahl aus Halle einen Vortrag über: „Lebung der Windböden im Weinsgebiet“ und vertrat sich hauptsächlich über Anfrucht, Erziehungsmethoden, Kontrollarbeiten und Dauerweiden. Herr Reichardt machte dann noch Mitteilungen über seine Erfahrungen mit Kartoffelrodung.

unter Vorsitz des Herrn Hofrats Hartung-Oppin statt. Zunächst hält Herr Lehrer Safermal-Wradtke mit der Mittellasse eine Reduktion über „Die Biene“; alsdann hält Herr Lehrer Bernick-Riemberg einen Vortrag über: „Die Schul-Literatur und die Befähigung derselben durch die Schule“. Zu bemerken ist noch, daß auf dem Sonntagabend die Orts-Schüler des Herrn Dornbusch im Freien für die Orts-Schülerinnen sind; diesem hat jetzt keine Konferenz für sich.

3. Som Braden, 20. Mai. (Witterungsbericht.) (Originalbericht, Nachdruck verboten.) Fast überall in der Ebene herrscht prachtvolles Sommerwetter bei stilligen und süßlichen Winden, im Osten und Mitteldeutschland haben verbreitete, im Nordwesten vereinzelte Gewitter stattgefunden. Auch auf dem Brocken hält das aufsteigende kühle, frische, hier und warme Wetter seit Anfang der Woche fortgesetzt an. Es sind Tage, wie man sie im Sommer nur selten auf dem Brocken antrifft. Das Tagesmittel der letzten Tage lag wiederum um 7 und 8 Grad über dem normalen Werte; wenn auch die Feuchte durch die Wolken und später durch starke Nebelwässer sehr herabgesetzt wurde, so war doch der Luftfeuchtigkeit im Freien für den aufsteigenden Berg sehr angenehm. Die warmen Winde und teilweise auch der schwache Regen haben tüchtig mit den Schneemassen aufgeräumt, so daß nur noch kleinere Reste an dem blauen Meere der Berge sichtbar sind. Das Auge des Wanderers schweift ungestört durch die klare Frühlingluft über Berge und Täler, und kauft nicht mehr eifrig an der eigenartigen Färbung der nächsten Umgebung. Was aber als ganz besondere Schönheit gilt dieser Zeit unsern Bergen verliehen ist, das ist das Rauchen der zahllosen Bäche und Wasserfälle, die sonst oft von der Glut des Sommers zum Schweigen gebracht werden. Am Donnerstag gegen 10½ Uhr vormittags wurde direkt über dem Wadengipfel ein brennender Vulkan in einer Höhe von 2000 Metern gesehen. Der Name des Vulkans und auch die Zahl der Personen in der Gondel konnte infolge der Dämmerung nicht festgestellt werden. Der Vulkan nahm seinen Kurs in nordwestlicher Richtung und verstand über Harzburg-Windheim. Die anfangs unter unglücklicher Witterung, dann aber bei stetig sich verbessernden Luftverhältnissen ausgeführten Beobachtungen auf der Königlich-Preussischen Brocken wegen des Halleschen Kometen sind ergebnislos verlaufen. Von dem Kometen war von Anfang der Sonne bis gegen 6 Uhr früh nicht die geringste Spur vor der Sonnenhülle zu entdecken, und auch die Beobachtung des Nachkommens von früh 1 Uhr ab hat nicht eine einzige Erscheinung ergeben, welche mit dem Halleschen Kometen in Zusammenhang zu bringen ist.

4. Wöhrden, 20. Mai. (Kind ertrunken.) In der Elster bei Wöhrden ist der sechsjährige Sohn des Webers Richard Hoffel aus Wöhrden ertrunken.

5. Gumburg, 20. Mai. (Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung.) Für das Bezugsjahr 1910 ist eine Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung beschlossen worden, die das Staatsministerium erwidert, für Staatsbeamte, die häufige Dienstreifen unternehmen, an Stelle der vorerwähnten Tagelöhner geringere Beträge festzusetzen. Das gleiche gilt bei Dienstreifen zwischen nahegelegenen Orten.

6. Dessau, 20. Mai. (Zwangsinnung.) Die hiesige freie Glaserinnung wird zum 1. August in eine Zwangsinnung im Bezirk der Gemeinden Dessau und Neuhagen umgewandelt.

7. W. Gräfenroda, 20. Mai. (Landtagsverhandlung.) Gestern Abend fand die Landtagsverhandlung für den 10. außerordentlichen Landtagswahlbezirk für den ausgeschiedenen sozialdemokratischen Abgeordneten Jos. St. Gewählt wurde der sozialdemokratische Kandidat Geschäftsführer Kühn in Gera bei 60 Stimmen.

8. W. Gumburg, 20. Mai. (Nicht-Geltendmachung der Saalbahnen.) Die Kgl. Eisenbahnverwaltung hat erklärt, daß ein von hier ausgegangenes Geleise, den seit 1. Mai über die Saalbahn verkehrenden Geleise 169 aus in Gumburg halten zu lassen, abgelehnt.

9. Gumburg, 20. Mai. (Neuer Pfarrer.) Die durch den Tod des Pfarrers Carl Linus erledigte Pfarrstelle wird demnach dem hiesigen Kandidaten Dr. Gumburg, dem Kgl. Konsistorium vorgelegt. Er ist der Sohn des früheren Pfarrers Gumburg in Gumburg, der bis vor einigen Jahren als Emeritus in Halle lebte. Am Trinitatisfest findet die Probepredigt und Stationierung statt und darauf folgt die Einführung. Herr Pfarrer Meißner ist geboren am 8. April 1869 in Wülfersberg und ordiniert am 11. Dezember 1899 für das Pfarramt Gumburg.

10. Tendorf, 20. Mai. (Zöllner Radfahrer.) (Neuer Pfarrer.) Beim Herabfahren der ziemlich steilen Bahnhofsrampe verunfallte nachmittags der Photograph Bogt von hier mit seinem Fahrrad so schwer, daß er an den Verletzungen nach kurzer Zeit verstarb. Er war 36 Jahre alt und hatte die Bescheinigung, die ihm durch den hiesigen Kreisarzt erteilt worden ist, daß er die Bescheinigung der Bescheinigung des am 14. April cr. aus dem Kreis Tendorf geschiedenen Wirt. Geh. Rats Erzengel Professor Julius Kühn a. S. Das Andenken des Entschiedenen wurde durch Erheben von den Plänen gekehrt. Der Herr Vorsteher gab ferner bekannt, daß der landwirtschaftliche Verein am 20. d. Mts. eine Erklärung zum Halle a. S. unterzeichnet, wonach sich auch die Namen der Vereinsmitglieder betreffen. Bei der letzten diesjährigen Versammlung, die voraussichtlich Anfang Dezember in Zeitz stattfinden soll, eine Prämie zur Erinnerung an die Mitglieder. Anmeldungen werden von dem Vorstand bis Ende September entgegengenommen. Vom 2. bis 7. Juni findet die Ausstellung der D. L. B. in Hamburg statt. Die Ausstellung wird von 50 Staaten besucht werden. Die Veranstaltung für 1909 ist von der Kommission geprüft und für richtig befunden worden. Daher wurde dem Reichsminister Entschuldig erteilt.

11. Wöhrden, 20. Mai. (Der Kreis III.) Der Zeitschrift „Provinz Sachsen und Anhalt“ veranlaßt am 20. Juni hier ein vollständiges Wettrennen. Der Herr Kultusminister hat für Staatspremie 300 Mk. bewilligt.

12. Nordhausen, 20. Mai. (W. M. II. in Wetter.) Der Schauspieler einer erlöschenden Tragödie war während des II. Wetters der Gesangsbrunnen am Kurburg und Wilhelmsbrunn. Zwei junge Mädchen, die 19jährige Margarete Franke und ihre Freundin Emma Dornrich hatten einen Ausflug unternommen. Wie sie sich in einen Hohlweg setzten, brach das Unwetter mit so heftiger Gewalt los, daß sie sich nicht mehr in Sicherheit bringen konnten. Das Wasser wuchs mit Riesenschwindigkeit, daß es den Wanderern bald bis an die Brust reichte. Erst aneinandergegriffen, suchten sie einen Ausweg aus dem Wasser, die sie mit unüberwindlicher Gewalt mit sich fortzureißen suchten. Da sich plötzlich die Franke ihre Begleiterin los und war im nächsten Augenblick in den Fluten verschwunden. Die Leiche wurde später in Schlammschichten aufgefunden. Die Begleiter der Franke konnten sich retten, doch liegt das andere Mädchen infolge des ausgehenden Schreckens schwer frant darnieder. — Die Aufnahmungsarbeiten der Unwetterwachen lassen sich jetzt übersehen, wie umfangreich und bedeutend das Wetter gestaut hat. Der Schaden wird in Grimberg auf nahezu 100 000 Mk. in Nordhausen auf mehrere tausend Mark geschätzt. Außer dem Mitleid ist in Grimberg niemand verüßert, es sind alle Heiner Leute. Ungefährlich viel Kleinverdienst ist vom Hunger erlösen worden oder in der Zeit ertrunken. Drei oder vier in der Gemeinde haben sich in die Elbe eingewunden. Sie hatten sich im Walde verlaufen. Allgemeine Sammlungen werden eingeleitet, um die große Not zu lindern. Acker, Wiesen, Obstkulturen sind auf Jahre hinaus vernichtet. Durch die eingetretene Dürre ist der Anbau von Obstbäumen zu befürchten. Mehrere Häuser sind dem Einsturz nahe. Auch in

13. Niederbarnleben, 20. Mai. (Fest der Schöpfung.) Die Schöpfungsfest wird am 22. Mai in der Kirche zu Niederbarnleben gefeiert. Die Schöpfungsfest wird am 22. Mai in der Kirche zu Niederbarnleben gefeiert.

14. Wöhrden, 20. Mai. (Kind ertrunken.) In der Elster bei Wöhrden ist der sechsjährige Sohn des Webers Richard Hoffel aus Wöhrden ertrunken.

15. Gumburg, 20. Mai. (Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung.) Für das Bezugsjahr 1910 ist eine Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung beschlossen worden, die das Staatsministerium erwidert, für Staatsbeamte, die häufige Dienstreifen unternehmen, an Stelle der vorerwähnten Tagelöhner geringere Beträge festzusetzen. Das gleiche gilt bei Dienstreifen zwischen nahegelegenen Orten.

16. Dessau, 20. Mai. (Zwangsinnung.) Die hiesige freie Glaserinnung wird zum 1. August in eine Zwangsinnung im Bezirk der Gemeinden Dessau und Neuhagen umgewandelt.

17. W. Gräfenroda, 20. Mai. (Landtagsverhandlung.) Gestern Abend fand die Landtagsverhandlung für den 10. außerordentlichen Landtagswahlbezirk für den ausgeschiedenen sozialdemokratischen Abgeordneten Jos. St. Gewählt wurde der sozialdemokratische Kandidat Geschäftsführer Kühn in Gera bei 60 Stimmen.

18. W. Gumburg, 20. Mai. (Nicht-Geltendmachung der Saalbahnen.) Die Kgl. Eisenbahnverwaltung hat erklärt, daß ein von hier ausgegangenes Geleise, den seit 1. Mai über die Saalbahn verkehrenden Geleise 169 aus in Gumburg halten zu lassen, abgelehnt.

19. Wöhrden, 20. Mai. (Kind ertrunken.) In der Elster bei Wöhrden ist der sechsjährige Sohn des Webers Richard Hoffel aus Wöhrden ertrunken.

20. Gumburg, 20. Mai. (Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung.) Für das Bezugsjahr 1910 ist eine Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung beschlossen worden, die das Staatsministerium erwidert, für Staatsbeamte, die häufige Dienstreifen unternehmen, an Stelle der vorerwähnten Tagelöhner geringere Beträge festzusetzen. Das gleiche gilt bei Dienstreifen zwischen nahegelegenen Orten.

21. Dessau, 20. Mai. (Zwangsinnung.) Die hiesige freie Glaserinnung wird zum 1. August in eine Zwangsinnung im Bezirk der Gemeinden Dessau und Neuhagen umgewandelt.

22. W. Gräfenroda, 20. Mai. (Landtagsverhandlung.) Gestern Abend fand die Landtagsverhandlung für den 10. außerordentlichen Landtagswahlbezirk für den ausgeschiedenen sozialdemokratischen Abgeordneten Jos. St. Gewählt wurde der sozialdemokratische Kandidat Geschäftsführer Kühn in Gera bei 60 Stimmen.

23. W. Gumburg, 20. Mai. (Nicht-Geltendmachung der Saalbahnen.) Die Kgl. Eisenbahnverwaltung hat erklärt, daß ein von hier ausgegangenes Geleise, den seit 1. Mai über die Saalbahn verkehrenden Geleise 169 aus in Gumburg halten zu lassen, abgelehnt.

24. Wöhrden, 20. Mai. (Kind ertrunken.) In der Elster bei Wöhrden ist der sechsjährige Sohn des Webers Richard Hoffel aus Wöhrden ertrunken.

25. Gumburg, 20. Mai. (Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung.) Für das Bezugsjahr 1910 ist eine Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung beschlossen worden, die das Staatsministerium erwidert, für Staatsbeamte, die häufige Dienstreifen unternehmen, an Stelle der vorerwähnten Tagelöhner geringere Beträge festzusetzen. Das gleiche gilt bei Dienstreifen zwischen nahegelegenen Orten.

26. Dessau, 20. Mai. (Zwangsinnung.) Die hiesige freie Glaserinnung wird zum 1. August in eine Zwangsinnung im Bezirk der Gemeinden Dessau und Neuhagen umgewandelt.

27. W. Gräfenroda, 20. Mai. (Landtagsverhandlung.) Gestern Abend fand die Landtagsverhandlung für den 10. außerordentlichen Landtagswahlbezirk für den ausgeschiedenen sozialdemokratischen Abgeordneten Jos. St. Gewählt wurde der sozialdemokratische Kandidat Geschäftsführer Kühn in Gera bei 60 Stimmen.

28. W. Gumburg, 20. Mai. (Nicht-Geltendmachung der Saalbahnen.) Die Kgl. Eisenbahnverwaltung hat erklärt, daß ein von hier ausgegangenes Geleise, den seit 1. Mai über die Saalbahn verkehrenden Geleise 169 aus in Gumburg halten zu lassen, abgelehnt.

29. Gumburg, 20. Mai. (Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung.) Für das Bezugsjahr 1910 ist eine Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung beschlossen worden, die das Staatsministerium erwidert, für Staatsbeamte, die häufige Dienstreifen unternehmen, an Stelle der vorerwähnten Tagelöhner geringere Beträge festzusetzen. Das gleiche gilt bei Dienstreifen zwischen nahegelegenen Orten.

30. Dessau, 20. Mai. (Zwangsinnung.) Die hiesige freie Glaserinnung wird zum 1. August in eine Zwangsinnung im Bezirk der Gemeinden Dessau und Neuhagen umgewandelt.

31. W. Gräfenroda, 20. Mai. (Landtagsverhandlung.) Gestern Abend fand die Landtagsverhandlung für den 10. außerordentlichen Landtagswahlbezirk für den ausgeschiedenen sozialdemokratischen Abgeordneten Jos. St. Gewählt wurde der sozialdemokratische Kandidat Geschäftsführer Kühn in Gera bei 60 Stimmen.

32. W. Gumburg, 20. Mai. (Nicht-Geltendmachung der Saalbahnen.) Die Kgl. Eisenbahnverwaltung hat erklärt, daß ein von hier ausgegangenes Geleise, den seit 1. Mai über die Saalbahn verkehrenden Geleise 169 aus in Gumburg halten zu lassen, abgelehnt.

33. Wöhrden, 20. Mai. (Kind ertrunken.) In der Elster bei Wöhrden ist der sechsjährige Sohn des Webers Richard Hoffel aus Wöhrden ertrunken.

34. Gumburg, 20. Mai. (Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung.) Für das Bezugsjahr 1910 ist eine Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung beschlossen worden, die das Staatsministerium erwidert, für Staatsbeamte, die häufige Dienstreifen unternehmen, an Stelle der vorerwähnten Tagelöhner geringere Beträge festzusetzen. Das gleiche gilt bei Dienstreifen zwischen nahegelegenen Orten.

35. Dessau, 20. Mai. (Zwangsinnung.) Die hiesige freie Glaserinnung wird zum 1. August in eine Zwangsinnung im Bezirk der Gemeinden Dessau und Neuhagen umgewandelt.

36. W. Gräfenroda, 20. Mai. (Landtagsverhandlung.) Gestern Abend fand die Landtagsverhandlung für den 10. außerordentlichen Landtagswahlbezirk für den ausgeschiedenen sozialdemokratischen Abgeordneten Jos. St. Gewählt wurde der sozialdemokratische Kandidat Geschäftsführer Kühn in Gera bei 60 Stimmen.

37. W. Gumburg, 20. Mai. (Nicht-Geltendmachung der Saalbahnen.) Die Kgl. Eisenbahnverwaltung hat erklärt, daß ein von hier ausgegangenes Geleise, den seit 1. Mai über die Saalbahn verkehrenden Geleise 169 aus in Gumburg halten zu lassen, abgelehnt.

38. Wöhrden, 20. Mai. (Kind ertrunken.) In der Elster bei Wöhrden ist der sechsjährige Sohn des Webers Richard Hoffel aus Wöhrden ertrunken.

39. Gumburg, 20. Mai. (Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung.) Für das Bezugsjahr 1910 ist eine Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung beschlossen worden, die das Staatsministerium erwidert, für Staatsbeamte, die häufige Dienstreifen unternehmen, an Stelle der vorerwähnten Tagelöhner geringere Beträge festzusetzen. Das gleiche gilt bei Dienstreifen zwischen nahegelegenen Orten.

40. Dessau, 20. Mai. (Zwangsinnung.) Die hiesige freie Glaserinnung wird zum 1. August in eine Zwangsinnung im Bezirk der Gemeinden Dessau und Neuhagen umgewandelt.

41. W. Gräfenroda, 20. Mai. (Landtagsverhandlung.) Gestern Abend fand die Landtagsverhandlung für den 10. außerordentlichen Landtagswahlbezirk für den ausgeschiedenen sozialdemokratischen Abgeordneten Jos. St. Gewählt wurde der sozialdemokratische Kandidat Geschäftsführer Kühn in Gera bei 60 Stimmen.

42. W. Gumburg, 20. Mai. (Nicht-Geltendmachung der Saalbahnen.) Die Kgl. Eisenbahnverwaltung hat erklärt, daß ein von hier ausgegangenes Geleise, den seit 1. Mai über die Saalbahn verkehrenden Geleise 169 aus in Gumburg halten zu lassen, abgelehnt.

43. Gumburg, 20. Mai. (Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung.) Für das Bezugsjahr 1910 ist eine Vermindeung der Dienstreifen-Entschädigung beschlossen worden, die das Staatsministerium erwidert, für Staatsbeamte, die häufige Dienstreifen unternehmen, an Stelle der vorerwähnten Tagelöhner geringere Beträge festzusetzen. Das gleiche gilt bei Dienstreifen zwischen nahegelegenen Orten.

44. Dessau, 20. Mai. (Zwangsinnung.) Die hiesige freie Glaserinnung wird zum 1. August in eine Zwangsinnung im Bezirk der Gemeinden Dessau und Neuhagen umgewandelt.

45. W. Gräfenroda, 20. Mai. (Landtagsverhandlung.) Gestern Abend fand die Landtagsverhandlung für den 10. außerordentlichen Landtagswahlbezirk für den ausgeschiedenen sozialdemokratischen Abgeordneten Jos. St. Gewählt wurde der sozialdemokratische Kandidat Geschäftsführer Kühn in Gera bei 60 Stimmen.

46. W. Gumburg, 20. Mai. (Nicht-Geltendmachung der Saalbahnen.) Die Kgl. Eisenbahnverwaltung hat erklärt, daß ein von hier ausgegangenes Geleise, den seit 1. Mai über die Saalbahn verkehrenden Geleise 169 aus in Gumburg halten zu lassen, abgelehnt.

Schiffahrts-Nachrichten.

Gumburg - Amerika - Linie. (Bureau in Halle a. S.: Georg Schulze, Veraburgerstraße 32.) Gumburg, 20. Mai. Angemessen: „Gera“ 18. Mai in Bitterfeld, „Hamerun“ 19. Mai in Lützen, „Gumburg“ 19. Mai in Wittenberg, „Wöhrden“ 20. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 21. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 22. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 23. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 24. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 25. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 26. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 27. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 28. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 29. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 30. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 31. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 1. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 2. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 3. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 4. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 5. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 6. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 7. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 8. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 9. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 10. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 11. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 12. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 13. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 14. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 15. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 16. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 17. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 18. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 19. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 20. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 21. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 22. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 23. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 24. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 25. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 26. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 27. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 28. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 29. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 30. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 1. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 2. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 3. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 4. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 5. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 6. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 7. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 8. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 9. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 10. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 11. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 12. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 13. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 14. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 15. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 16. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 17. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 18. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 19. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 20. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 21. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 22. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 23. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 24. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 25. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 26. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 27. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 28. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 29. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 30. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 31. Juli in Wöhrden, „Gumburg“ 1. August in Wöhrden, „Gumburg“ 2. August in Wöhrden, „Gumburg“ 3. August in Wöhrden, „Gumburg“ 4. August in Wöhrden, „Gumburg“ 5. August in Wöhrden, „Gumburg“ 6. August in Wöhrden, „Gumburg“ 7. August in Wöhrden, „Gumburg“ 8. August in Wöhrden, „Gumburg“ 9. August in Wöhrden, „Gumburg“ 10. August in Wöhrden, „Gumburg“ 11. August in Wöhrden, „Gumburg“ 12. August in Wöhrden, „Gumburg“ 13. August in Wöhrden, „Gumburg“ 14. August in Wöhrden, „Gumburg“ 15. August in Wöhrden, „Gumburg“ 16. August in Wöhrden, „Gumburg“ 17. August in Wöhrden, „Gumburg“ 18. August in Wöhrden, „Gumburg“ 19. August in Wöhrden, „Gumburg“ 20. August in Wöhrden, „Gumburg“ 21. August in Wöhrden, „Gumburg“ 22. August in Wöhrden, „Gumburg“ 23. August in Wöhrden, „Gumburg“ 24. August in Wöhrden, „Gumburg“ 25. August in Wöhrden, „Gumburg“ 26. August in Wöhrden, „Gumburg“ 27. August in Wöhrden, „Gumburg“ 28. August in Wöhrden, „Gumburg“ 29. August in Wöhrden, „Gumburg“ 30. August in Wöhrden, „Gumburg“ 31. August in Wöhrden, „Gumburg“ 1. September in Wöhrden, „Gumburg“ 2. September in Wöhrden, „Gumburg“ 3. September in Wöhrden, „Gumburg“ 4. September in Wöhrden, „Gumburg“ 5. September in Wöhrden, „Gumburg“ 6. September in Wöhrden, „Gumburg“ 7. September in Wöhrden, „Gumburg“ 8. September in Wöhrden, „Gumburg“ 9. September in Wöhrden, „Gumburg“ 10. September in Wöhrden, „Gumburg“ 11. September in Wöhrden, „Gumburg“ 12. September in Wöhrden, „Gumburg“ 13. September in Wöhrden, „Gumburg“ 14. September in Wöhrden, „Gumburg“ 15. September in Wöhrden, „Gumburg“ 16. September in Wöhrden, „Gumburg“ 17. September in Wöhrden, „Gumburg“ 18. September in Wöhrden, „Gumburg“ 19. September in Wöhrden, „Gumburg“ 20. September in Wöhrden, „Gumburg“ 21. September in Wöhrden, „Gumburg“ 22. September in Wöhrden, „Gumburg“ 23. September in Wöhrden, „Gumburg“ 24. September in Wöhrden, „Gumburg“ 25. September in Wöhrden, „Gumburg“ 26. September in Wöhrden, „Gumburg“ 27. September in Wöhrden, „Gumburg“ 28. September in Wöhrden, „Gumburg“ 29. September in Wöhrden, „Gumburg“ 30. September in Wöhrden, „Gumburg“ 1. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 2. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 3. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 4. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 5. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 6. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 7. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 8. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 9. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 10. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 11. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 12. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 13. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 14. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 15. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 16. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 17. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 18. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 19. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 20. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 21. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 22. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 23. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 24. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 25. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 26. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 27. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 28. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 29. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 30. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 31. Oktober in Wöhrden, „Gumburg“ 1. November in Wöhrden, „Gumburg“ 2. November in Wöhrden, „Gumburg“ 3. November in Wöhrden, „Gumburg“ 4. November in Wöhrden, „Gumburg“ 5. November in Wöhrden, „Gumburg“ 6. November in Wöhrden, „Gumburg“ 7. November in Wöhrden, „Gumburg“ 8. November in Wöhrden, „Gumburg“ 9. November in Wöhrden, „Gumburg“ 10. November in Wöhrden, „Gumburg“ 11. November in Wöhrden, „Gumburg“ 12. November in Wöhrden, „Gumburg“ 13. November in Wöhrden, „Gumburg“ 14. November in Wöhrden, „Gumburg“ 15. November in Wöhrden, „Gumburg“ 16. November in Wöhrden, „Gumburg“ 17. November in Wöhrden, „Gumburg“ 18. November in Wöhrden, „Gumburg“ 19. November in Wöhrden, „Gumburg“ 20. November in Wöhrden, „Gumburg“ 21. November in Wöhrden, „Gumburg“ 22. November in Wöhrden, „Gumburg“ 23. November in Wöhrden, „Gumburg“ 24. November in Wöhrden, „Gumburg“ 25. November in Wöhrden, „Gumburg“ 26. November in Wöhrden, „Gumburg“ 27. November in Wöhrden, „Gumburg“ 28. November in Wöhrden, „Gumburg“ 29. November in Wöhrden, „Gumburg“ 30. November in Wöhrden, „Gumburg“ 1. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 2. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 3. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 4. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 5. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 6. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 7. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 8. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 9. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 10. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 11. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 12. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 13. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 14. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 15. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 16. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 17. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 18. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 19. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 20. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 21. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 22. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 23. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 24. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 25. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 26. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 27. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 28. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 29. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 30. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 31. Dezember in Wöhrden, „Gumburg“ 1. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 2. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 3. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 4. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 5. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 6. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 7. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 8. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 9. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 10. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 11. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 12. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 13. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 14. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 15. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 16. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 17. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 18. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 19. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 20. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 21. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 22. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 23. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 24. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 25. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 26. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 27. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 28. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 29. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 30. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 31. Januar in Wöhrden, „Gumburg“ 1. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 2. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 3. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 4. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 5. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 6. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 7. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 8. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 9. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 10. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 11. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 12. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 13. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 14. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 15. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 16. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 17. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 18. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 19. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 20. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 21. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 22. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 23. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 24. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 25. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 26. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 27. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 28. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 29. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 30. Februar in Wöhrden, „Gumburg“ 1. März in Wöhrden, „Gumburg“ 2. März in Wöhrden, „Gumburg“ 3. März in Wöhrden, „Gumburg“ 4. März in Wöhrden, „Gumburg“ 5. März in Wöhrden, „Gumburg“ 6. März in Wöhrden, „Gumburg“ 7. März in Wöhrden, „Gumburg“ 8. März in Wöhrden, „Gumburg“ 9. März in Wöhrden, „Gumburg“ 10. März in Wöhrden, „Gumburg“ 11. März in Wöhrden, „Gumburg“ 12. März in Wöhrden, „Gumburg“ 13. März in Wöhrden, „Gumburg“ 14. März in Wöhrden, „Gumburg“ 15. März in Wöhrden, „Gumburg“ 16. März in Wöhrden, „Gumburg“ 17. März in Wöhrden, „Gumburg“ 18. März in Wöhrden, „Gumburg“ 19. März in Wöhrden, „Gumburg“ 20. März in Wöhrden, „Gumburg“ 21. März in Wöhrden, „Gumburg“ 22. März in Wöhrden, „Gumburg“ 23. März in Wöhrden, „Gumburg“ 24. März in Wöhrden, „Gumburg“ 25. März in Wöhrden, „Gumburg“ 26. März in Wöhrden, „Gumburg“ 27. März in Wöhrden, „Gumburg“ 28. März in Wöhrden, „Gumburg“ 29. März in Wöhrden, „Gumburg“ 30. März in Wöhrden, „Gumburg“ 31. März in Wöhrden, „Gumburg“ 1. April in Wöhrden, „Gumburg“ 2. April in Wöhrden, „Gumburg“ 3. April in Wöhrden, „Gumburg“ 4. April in Wöhrden, „Gumburg“ 5. April in Wöhrden, „Gumburg“ 6. April in Wöhrden, „Gumburg“ 7. April in Wöhrden, „Gumburg“ 8. April in Wöhrden, „Gumburg“ 9. April in Wöhrden, „Gumburg“ 10. April in Wöhrden, „Gumburg“ 11. April in Wöhrden, „Gumburg“ 12. April in Wöhrden, „Gumburg“ 13. April in Wöhrden, „Gumburg“ 14. April in Wöhrden, „Gumburg“ 15. April in Wöhrden, „Gumburg“ 16. April in Wöhrden, „Gumburg“ 17. April in Wöhrden, „Gumburg“ 18. April in Wöhrden, „Gumburg“ 19. April in Wöhrden, „Gumburg“ 20. April in Wöhrden, „Gumburg“ 21. April in Wöhrden, „Gumburg“ 22. April in Wöhrden, „Gumburg“ 23. April in Wöhrden, „Gumburg“ 24. April in Wöhrden, „Gumburg“ 25. April in Wöhrden, „Gumburg“ 26. April in Wöhrden, „Gumburg“ 27. April in Wöhrden, „Gumburg“ 28. April in Wöhrden, „Gumburg“ 29. April in Wöhrden, „Gumburg“ 30. April in Wöhrden, „Gumburg“ 1. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 2. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 3. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 4. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 5. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 6. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 7. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 8. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 9. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 10. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 11. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 12. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 13. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 14. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 15. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 16. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 17. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 18. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 19. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 20. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 21. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 22. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 23. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 24. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 25. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 26. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 27. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 28. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 29. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 30. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 31. Mai in Wöhrden, „Gumburg“ 1. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 2. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 3. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 4. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 5. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 6. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 7. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 8. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 9. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 10. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 11. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 12. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 13. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 14. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 15. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 16. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 17. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 18. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 19. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 20. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 21. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 22. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 23. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 24. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 25. Juni in Wöhrden, „Gumburg“ 2

Hervorragender Gelegenheitskauf für die Reise!

148 echt englische Herren-Ulster und -Paletots,
regulärer Preis 56—65 Mark, jetzt 30 Mark netto Kasse.

G. Assmann, Hoflieferant, Marktplatz 15-16.

[2501

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Berlin W. 64, Behrenstr. 58-61.

gegründet 1866

Neue Anträge wurden eingereicht in

1901: M. 66 000 000

1903: M. 70 000 000

1905: M. 93 000 000

1907: M. 118 000 000

1909: M. 129 000 000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht unsere Prospekte einzufordern. Vor Übernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion: Halle, Meckelstr. 1. [8500]

„Unentbehrlich“

für jeden Kapitalisten und Börsen-Interessenten ist die im stehenden Jahrgange erscheinende

Börsen-Wacht.

Hochinteressante Leitartikel! Briefkasten mit lehrreichen, sachgemässen Auskünften! Man verlange Probennummern gratis und franko bei der Expedition Berlin W. 8, Charlottenstr. 55 k. [9134]

Agenten erhalten zur Parzellierung von Gütern

von kapitalkräftigem Bankhause Jede Summe Kapital bei entsprechender Beteiligung für dasselbe. Provinz Sachsen, Hannover und Thüringen bevorzugt. Angebote unt. U. J. 1661 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [9151]

Rittergutsverpachtung.

Ein in der Provinz Sachsen (Reg.-Bezirk Merseburg) gelegenes Rittergut von 2400 Morgen mit vorzüglichem Boden- und Abwasserhütten, Brennerei, recht guten Gebäuden und besser Niedriglag soll künftighin halber von Frühjahr 1911 ab auf 18 Jahre verpachtet werden. Anfragen werden unter U. D. 1614 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 19, erbeten. [9149]

Oxforddown-Stammsschäferei Rittergut Brachstedt

Post Brachstedt (Saalkreis), Station Niemburg (Cöthen-Halle a. S.) Siegerehrenpreis D. L. G. Leipzig 1908. Bockverkauf eröffnet. Bei rechtzeitiger Anmeldung Wagen in Niemburg. [8108] Ferdinand Maquet.

Von Montag an stehen große und kleine **Futterschweine** zum Verkauf. C. Birke, Br. Brunnenstr. 65, Telefon 286.

Wer sein Vieh lieb hat, füttert die Thür. Heil- u. Nährsalze von Bezirksarzt Ooppel Marke Hydra erprobt! **Überschende Mast- u. Züchterfolge.** KEIN FUTTERKALK! Wissenschaftl. Broschüre, Fütterungsversuche, Preis-kostenfr. Alleinig. Fabrikanten: Chemische Fabrik Rudisleben GmbH, Amstadt Thür. Vertreter: Spiess & Meier, Halle a. S., Froilindfelderstrasse 5. [9187]

Ia. Spargel

25041 täglich frisch gebacken. Wilhelm Winter, Größswis (Brüde). — Tel. 2315.

Hochherrschaftliche II. Etage,

schönste Lage im Zentrum, bestehend aus: 8 eben. 9 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Bad, Innenkloset, Gas, elektrisches Licht, nebst reichlichem Zubehör; vom jenseitigen Mieter seit 15 Jahren bewohnt, per 1. 10. oder später zu vermieten. Näheres daselbst

Alte Promenade 7, I. [9163]

Kartoffeln.

Kaufe Magnum bonum, Uly to date, Industrie, Maerker, Imperator, Silesia u. Wohlmann in Ladungen von 200 Zentnern an und erbitte Angebote. [2505]

M. Schumann, Getreide-Geschäft.

Halle a. E. — Telefon 316.

Wir suchen im Norden der Stadt ein größeres Grundstück, welches sich zur Errichtung einer Weingeländekolonie eignet, zu kaufen gegen auf längere Zeit zu leistende Mietzins an die Hall. Gasthof-Kolonie, Brühlstr. 5, bald erbeten. [9146]

Ein gutgehender **Banngasthof mit Bäckerei** wird zum 31. März 1911 pachtfrei, eventuell auch zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition D. 319. [2489]

Dunkelfuchs-Stute

(v. Panther a. Vilonia), 1,63 m, 4 Jähr., auffallend elegante Stute, gerat. schelmer, mit vorzüglichem Temperament. Preis 1300 Mark. Auskunft erteilt Hamann, N. u. W. Nachtweiser, 4. Duf. 12, Zorng. [2482]

Gartenpflanzn, Springbrunnen-Aufsätze, Schlangenschildkrabben u. u. empfiehlt [9142] **Ferdinand Haassengier** Parfumerie, 9. Dornstr. 1196.

Niellenwurzel-Saaröl

von Carl Jahr in Gotha, feinstes beites Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung und Verschönerung des Haares, zur Heilung des Kopfschmerzens und Befreiung der Schuppen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundsch. rühmend empfohlen. Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen. à 75 Pfg. und 50 Pfg. per [2294] **Albin Henze**, Schmeichestr. 24.

Ammerländer Schinken

Einmal Hinterschinken ohne Bein in Bauerhaus geräucher, z. Robbenen 48-50 Pfg., p. Pfd. M. 1.30 Nachm. Gar. Zurückerl. J. G. Heintzen, Weststraße 1. Lübb. [9187]

Verlangte Personen.

Dienereschule d. West. Berlin, Gienackerstr. 10, werden z. Januar/Febr. noch 1. Leute jeber. Verufe im Alter von 15-80 J. aufgenommen und erhält z. 1. J. 1000 Mk. Gehalt, als befrist. Diener nachgew. Geh. 30-70 Mk. 3. m. med. tagl. Größt. Institut Deutschl. länd. Freiprof. D. W. Schulz, Direkt. Herr gel. z. Cigar. 250 a. B. 1000. N. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Besseres Herrschaftspersonal

erhält zu jeder Zeit in Halle und umwärts wo bekannt nur gute Stellung m. höchst. Lohn. Suche stets: **Landwirtschafterin, Wirtschaftsräulein, Kochmamsell, Köchin, Wäbch, f. Küche u. Saal, für einzelne Herrschaften u. Damen, Jungfern, erlite u. zweite Stubenmädchen, Hausmädchen für Güter, Frau Marie Wanzleben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 20.** Suche für meinen einfachen Haushalt eine tüchtige, ältere

Stütze

oder jüngere Mamsell, welche perfekt kochen kann. Off. mit Gehaltsanprüchen an [2487] **M. Kanzler, Bismarck, Prod. Sachfen.**

Mamsell-Gesuch.

Für eine Domäne ohne Vorkauf und ohne Vorkaufbesetzung in der Nähe von Halberstadt wird zum 1. Juli eine tüchtige im Haushalt erprobte Mamsell gesucht. Anfangsgehalt 360 Mk. Off. Off. unter Z. n. 714 zu richten an die Exped. d. Hg. [2487]

Suche für soogleich junges **Wäbchen** aus guter Familie zur Erlernung der Wirtschaft ohne gegenwärtige Beschäftigung. [2464] **Frau J. Schobess, Rittergut Nieberböllingen a. d. Helme.**

Suche eine zuverlässige Frau

für die Landwirtschaft, die kochen und melken kann. Off. m. Lohnangabe unter A. K. 200 an „Correspondent“, Merseburg. [8947]

Personen-Angebot.

Der Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S., Magdeburgerstr. 67, hat ca. 1. Juli diverse Posten **Spargelarbeiter** (ca. 1/2 männliche, 1/2 weibliche Personen, Russen) abgegeben, außerdem 1 **Borasterbeiter**, 25 **Wäbchen, Überungarn.** [8880]

Junger Landwirt, 26 Jahre, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stellung, wobei Beteiligung, ev. hiesiger Verheiratung gestattet. Off. mit Gehaltsangaben unter Z. n. 687 an die Exped. dieser Zeitung erbeten. [8880]

Suche für meinen jungen Mann, **Wäbchen** d. Nel., aus guter Familie, welcher am 1. Juli seine 2jährige Lehrtzeit beendet und den ich sehr warm empfehlen kann. 1. Juli Stellung aus [9174]

Verwalter

oder **Volontärverwalter**, **Städtg. Kammeramt bei Falkenhagen (Prignitz), H. Ernst, Wdm.**

J. Landwirt, 20 J., m. a. Dm. Arb. u. Blösch verirr. 2000-2000 Mk. bet., schon in Stell. gew. sucht f. Hof- u. Post. Stellg. als **Verwalter**. Off. m. Gehaltsangabe unter Z. 1. 712 an die Exped. d. Hg. erbet. [2489]

Junger Landwirt mit Einjährig-Freiwilligen, militärisch, sucht Stellung als **Beamter** auf größerer renommierter Wirtschaft zum 1. Juli, eventuell auch früher. Offerten unter Z. n. 711 an die Exped. d. Hg. erbet. [2489]

Feldarbeiter,

Russen, Galizier, Ruthenen, begehrt unter günstigen Bedingungen [8145]

Wilhelm Fischer,

Stellenvermittler, fröh. Landwirt, Halle a. S., Dorotheenstr. 9, Telefon 3679.

18jähr. Knecht mit gutem Dienstbuch sucht f. Stell. beh. **Richard Renner, Mühlentw. 10, H. 10, 24. 90.** **Schwitzer u. Kupferer** Familien suchen sofort, 1. G. Frau Sanitätsrat Dr. Gelpke, Rorheim i. S. [9155]

Suche für meine Tochter, fröhlich und wohlwollend, zur Erlernung der Wirtschaft auf einem Gute mit Familienanstellung Stellung, Gehl. Offerten erbitte unter H. 1 postl. Bahnhofs-Teichenthal. [9169]

Suche für meine Schwägerin (14. Wäbch) Stellung in bestem Hause bei Familienanstellung, wo die Gelegenheit geboten wird, sich in der Wirtschaft auszubilden. Einmal Tagelohn erwünscht, doch nicht Besingung. Offerten zu richten an **Franz Kindling Neuhlg. Göttrich, Bahnhofsstraße. [9175]**

Suche für meine Nichte, 18 Jahre alt und schon 1 Jahr Landwirtsch. erlernt, Stelle als **zweite Mamsell.** Off. u. Z. n. 715 an die Exp. d. Hg. [2487]

Möbeltransporte jed. Art und Größe unter Garantie. **Möbelaufbauarbeiten** in Hausreifen Einzelstücken. **Zillmann & Lorenz, Sennstr. 58 u. 55.**

Vermietungen.

Herrschschaftliche II. Etage. 5-Zimmer-Wohnung mit Küche, Speisekammer, Wäbchensammer und sonstigen Zubehör, sowie Gartenbesetzung, verpachtungsb. p. 30. 9. 1910 zu verm. Inquert. Zeitweg 25, Braunstein. [9185]

I. Etage

im Neubau an der Universität, in ruhiger Lage im Zentrum der Stadt, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Wäbchensammer, Barometer, Gas, elektr. Beleuchtung, per Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen **F. Mischke, Parfümerie 9.**

Magdeburgerstr. 13 a I. herrschf. Wohn- mit Saal, 6 St., Küche, Bad, Wäbchen, 1. Dtt. f. 1500 Mk. zu verm. Näheres b. M. Hartmann, Magdeburger Str. 13 III. [9185]

Herrschf. Wohnung

(Einsammlungs-) mit schönem Garten i. Ostber. oder früher zu vermieten. Näheres **Burgstraße 34, Kontor.** [8118]

Geldverkehr.

Ich bin bereit, [2490] **500000 Mark** auf gute **Ackerhypotheken** auszuliehen. Auf Wunsch wird lange **Umlaufbarkeit** erwünscht. **B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipziger Str. 30.**

Hypotheken-Kapital.

10 Jahre fest, [8639] bis 60% der Taxe. **M. Oberländer, Bank-Kommission, Alte Promenade 6. — Tel. 114**

Betriebskapitalien

Darlehen gegen Besondere Pfandbeschlagnahme. **Behr, Post-Kon. H. R. Lorenz, Halle a. S., Leipzigerstr. 18 II.**

Auf Gut umweit Halle werden nach Sparfalle 12 000 Mk. bis

zu gutem Zinsfuß auf längere oder kürzere Zeit gelehrt. Gelegenheit zur Ausübung der Jagd, auch auf Heide. Off. u. Z. n. 713 an die Exped. d. Hg. erbet. [2485]

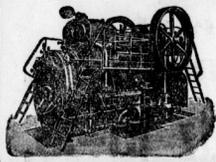
600000 Mk.,

in Rollen geteilt, sollen auf erdliche **Acker Hypothek**, von 3% an, ausgeben werden. Zahlung nach Uebereinkunft. **Geleuche unter A. R. 198 an Rudolf Mosse, Magdeburg.**

160000 Mark

auf Gut ab. Saals als I. Hypothek auszugeben, auch geteilt. Offerten unter Z. n. 716 an die Exped. d. Hg. [9155]

HEINRICH LANZ - MANNHEIM.



Patent-Heißdampf-Lokomobilen
mit **Ventilsteuerung** »System Lentz«

und einfacher Ueberhitzung.
Die bevorzugteste und modernste Betriebskraft.
Sparsam im Betrieb! Niedrige Verbrauchsziffern! Kein Kesselhaus! Sparsam im Raumbedarf!

Sawähr tes deutsches Fabrikat. — Weitestgehende Garantie. —

HALLENSIS

Gras- u. Getreide-
Mähmaschinen
Kartoffelroder
Rübenheber

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in:
Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10. Breslau VII, Gabitzstr. 11. Schneidemühl, Rüsterallee. 18514

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Fernsprecher 901.
Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.

Lüftungs- u. Trockenanlagen.

Eigene Rohrhütte.

Zur Ernte

empfehlen wir unsere vorzüglich bewährten
Grasmäher **Getreidemäher**
in solider, einfacher Konstruktion, selbsttätige „Victor“,
SchmierVorrichtungen, neueste beste deutsche Maschine von
Verbesserungen. grosser Leihfähigkeit, hoher
Stabilität.

Pferderechen, Heuwender etc.
— Kataloge etc. umsonst.

W. Siedersleben & Co.,
G. m. b. H., 8142
Bernburg (Anhalt).
Ausstellung der D. L. G. Hamburg: Reihe 24, Stand 18.

F. Gebrüder Baensch, Dölau,
Bez. Halle a. S.

Begründet 1872. Telefon Amt Halle 1137.
Post- und Bahnstation. Verfrachtungen für Wasser.
Eigener Bahn-Anschluss. Eigene Schiffs-Vorladeplätze.
Chamotte-Fabrik für hochfeuert. Normalsteine, Formstücke
für alle gewerblichen Betriebe.
Chamotte-Mörtel-, Feuerzement. Zuverlässige
Referenzen.
Eigene Gruben hochfeuerfesten Tones und Caolin. 18628
Stampf-Caolin für Eisenhütten und Fabriken.

Halle a. S. Alwin Tietz
Raffineriestr. 43b. Fernsprecher 565.

Metallguss in allen Legierungen.
Lagerweissmetall, beste Marke, für höchsten
Druck und Torsionszahl. (8168)
Armaturen, selbstgefertigt, stets gross. Lager.
Alle Reparaturen schnell, sauber, billigst.

Moderne Transmissionen
in erstklassiger Ausführung. 8738
Grosses Lager. Billige Preise.

Bader & Halbig, Halle a. S.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Wir geben ab unserem
Lagerplatz Halle a. S.
Anschlussgleise Maschau
Kauf und Miete

Feldbahnen

Fabrik-Geleise

Staatsbahn-Anschlüsse

Weichen, Drehscheiben
und Transport-Lowries.

Lokomotiv-Bauzüge
Küchlich und leihweise.

Georg Otto Schneider
G. m. b. H.
LEIPZIG, Büblersstr. 5.

Vertreter: Alfred Kaprolatts
Halle a. S., Liebenauerstr. 7.

Motoren
für Gas, Benzin etc.
Von 1 bis 30
Pferdestärke

LAND-Stationär und
WIRT-fahrbar

SCHAFF
Lokomobilen.

Grade-Motorwerke
Magdeburg.

Alt. Messing, Neusilber, Kupfer,
Zink u. Zinn karft
Ferdinand Haassengier,
Barfüsserstr. 9, Metallgiesserei.

Viehversicherungsverein a. G. für Wettin und Umgegend.

Donntag, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof „Zum Klopffan“ hier

findet die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Vereinsmitglieder statt.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 1909/10.
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Rechnungsprüfung und Entlastung des Kassierers.
3. Mitteilung über Einführung der neuen Geschäftsordnung am 1. April 1910 nach den Satzungen vom 14. Oktober 1909.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl des Aufsichtsrates.
6. Festlegung der Verwaltungsg- und Entschädigungsätze für Vorstand und Aufsichtsrat.
7. Festlegung des Eintrittsgeldes sowie der Versicherungsbeiträge für Schaf- und Ziegenzüchter.
8. Festlegung der Entschädigungsätze für das laufende Geschäftsjahr.
9. Geschäftliches.

Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
Wettin, den 18. Mai 1910.

Sickel,
stellvertreter Vorstandsvorsitzender.

Feldbahnen, Morann- u. Antriebsgleise,
Kasten- u. Wuldenkipper, Förderwagen.
Hallesche Bahnbearbeitungsgesellschaft
Bernbrecher 673. Halle a. S., Büblersstr. 7.

Patentanwalt Eyck, 2141
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Pulverisierter Gönner'scher Cement-Kalk

U. Roth's Cement-Fabrik GÖNNER
(Saalestrasse)

Sellgrau, langsam bindend u. durch-
aus holztauglich. Insektendeter
gut zum Fleissarbeiten, freies zum
Ein- u. Umbauen von Ziegeln.
Geistige Wahlung, absolute Reinheit
und größte Erhaltungsfähigkeit bei
hohem Sandzusatz. 8513

Reinigte Mel- u. Vitellinische Zement-
Sorten u. Lager f. Sülze u. Umgegend
Ed. Lincke & Ströher, StraBe 1.
Betzenberg nahe Umgegend
Wilt. Becker, Plauenstr. 10, Wieritzg.
für Schönheit: A. Böhme.

LEIPZIG. 8884

Große helle Fabrikräume (1500 qm)
mit elektr. Licht und Kraft, Dampfheizung, Wasserverschub, für
jeden Betrieb passend, per sofort billig zu vermieten.

Pfifferling & Co., Dessauerstr. 13.

Stahlpanzer - Geldschranke,
feuer- u. sturzsicher,
thermit- u. diebstahlsicher.
J. C. Petzold, 8521
Geldschrankfabrik, Magdeburg.
Preise ausserst billig.
— Katalog kostenfrei. —

Herr Rechtsanwalt Dr. Portius-Dresden drabete uns:

Neue Automobil Gesellschaft Ober-Schöneweide

Telegramm
Rothenburg Tauber, 6./5., 1,30 Uhr.

Errang soeben auf 8890

NAG Darling den I. Sternfahrtspreis
der D.M.V.

nach Rothenburg mit 2244 km
in 4 1/2 stündiger Fahrt. Darling
übertraf alle meine Erwar-
tungen. Dr. Portius.

zur Ausführung von

Bohrungen

auf Kohle, Ton, Kaolin,
Sand und Wasser,
zur Anfertigung von
Gußstücken, Exposés, Berech-
nungen, Projektierungen etc.,
sowie zur Ausführung von
Abschlüssen und
Finanzierung bergbaulicher Unter-
nehmungen. Referenzen zur Verfügung.

Berginspektor Kelling's
bergtchnisches Bureau,
Halle a. S.,
Lessingstrasse 25 a,
8120) empfiehlt sich
Untersuchung sämtlicher Mineralien.

Farbige Bücher und Holzwerkbaute

in Gärten und auf dem Lande bieten stets einen freundlichen Anblick.

Neu angestrichene Planken, Staket, Gartenhäuschen, Kähne, Wagen, Ackergeräte und anderes Holzwerk im Freien verschönern und verbessern das Besitztum, zum Selbstanstrichen ist **Schachts farbiges Karbolinum** das beste und billigste.

Es imprägniert und versichert. 2878

Auch schwarzen Pappdeckeln kann man einen dauerhaften, farbenfreundlichen Anstrich geben, wenn man die getrockneten Planken mit **Schachts farbigem Dach-Pixel** überstreicht, was für Schrebergartenhäuschen usw. besonders empfehlenswert ist. Die streichfertigen Farben werden in rot, grau, grün, gelb und braun vorrätig gehalten. Probensendung von 5, 20 u. 50 kg kosten: Farbiges Karbolinum M. 8.—, 10.— und 23.—, farbiger Dach-Pixel M. 5.—, 14.— und 30.— inkl. Blechkann gegen Nachnahme. Bei Bestellungen ist die Größe der Streichflächen anzugeben. Gebrauchsweis u. Prosp. gibt es gratis, auch über Schachts Obstbaumkarbolinum, Floravit u. a. Mittel zum Schutze der Pflanzen u. Tiere.

F. Schacht, chem. Fabrik, Braunschweig A. 61.
Für reelle Bedienung bürgt der Name der Firma.

Elegantes Einfamilienhaus,
Wühlstülpviertel, mit oder ohne Garten, 10 Zimmer ufm. für 3000 RM.
1. 10. J. d. Verm. ob. f. 60000 RM. a. Verp. Gormbrille u. Bläse auf Ebenholz
a. Verp. 1/2 J. u. B. D. 1131 an Rudolf Moss, Brüderstr. 4. 81117